

Mitteldeutsche National-Zeitung

5. Jahrgang Die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit Illustr. Wochenzeitung. — Erlaubnispreis des Verlags, Druck- und Vertriebskosten sind unter dem Verlagspreis. — Inanspruchnahme ohne Rückporto werden nicht zurückgeliefert. **Freitag, 28. September 1934** **Nummer 227**

Hochspannung an der Adria

Kirchenlieder unter Polizeiaufsicht

Der italienisch-jüdislawische Gegensatz verschärft sich zusehends - Barthou mißbraucht das Völkerbundsforum zu französischer Gaarpropaganda - Terror gegen die deutsche Schulsprache in Memel

Schwere Bluttat

Einführer Separatist erhängt einen Arbeiter
Offen, 28. September. Die aus Italien in Belgien gemeldet wird, nach dort der überbrückte frühere Separatist Karl Glatt den belgischen Arbeiter Arthur Kopp nieder, Kopp wurde lebensgefährlich verletzt. Der Arbeiter hatte eine Cantinabewachung befehligt und befand sich auf dem Nachbargelände. Als er mit einigen Belgierern an der Wohnung Glatts vorbeifuhr, stürzte dieser, offenbar gereizt durch den Gehalt des Cantinabewachers, aus dem Fenster und brachte Kopp einen schweren Schlag in die Brust bei. Glatt war einer der überbrückten Separatisten und Transjordanreiter der Gegend.

Bete nicht zu laut!

Drahtbericht unseres Belgrader Vertreters
Belgrad, 28. September. Parallel mit der Pressefarnahme hat man jetzt in Italien auch den Kampf gegen das slavische Volkstum innerhalb der italienischen Grenzen in verstärkter Weise aufgenommen. Dieser Feldzug macht heute selbst nicht nur der Seilschaft des Gebietes Fall! Die Behörden in Görz haben an die slowenischen Pfarrämter der Provinz Bestimmungen erlassen, die Kirchengesänge in slowenischer Sprache zu verbieten.
Kirchliche Fahnen mit slowenischen Inschriften werden eingezogen, der Gottesdienst auf die Forderung der Vorschriften kontrolliert. Selbst laute Gebete in der Muttersprache werden den Gläubigen verboten. Die südslawische Bevölkerung ist ausschließlich katholisch und fühlt sich durch die Bestimmungen der italienischen Behörden auf das Tiefste in ihren religiösen Gefühlen verletzt. In slowenischen Kreisen wird außerdem hervorgehoben, daß das italienische Vorgehen eine Verletzung des Antikords zwischen Italien und dem Vatikan bedeu-

Grenz- und Auslandsarbeit der SS

Von Reinhart von Eichhorn
Leiter der Abteilung Ausland im Gebiete Mittelrand der HJ
Die geradezu rührende Willenslosigkeit des deutschen Volkes von eheben in außenpolitischen Fragen stellt den Nationalsozialismus vor die Frage, wie hier Wandel geschaffen werden kann. Nicht umsonst haben wir den verlorenen Krieg als Beispiel vor Augen. Wir erkennen, daß unserem Volk damals die klare Erkenntnis der außenpolitischen Lage fehlte. Nur so konnte es auch der feindlichen Propaganda im Verein mit vorkommenden Elementen gelingen, das deutsche Volk zu dem Frieden der Illegitimität zu bewegen. Es gilt zunächst einmal die Voraussetzungen zu schaffen für eine selbstverständliche Disziplin aller Deutschen in außenpolitischen Dingen, wie sie bei der Volksabstimmung zum 12. November 1933 schon klar zum Ausdruck kam. Diese außenpolitische Disziplin ist für uns deshalb um so notwendiger, als Deutschland im mitteleuropäischen Raum liegend, stets im Brennpunkt weltpolitischer Ereignisse stehen wird.
Man sah die Notwendigkeit solcher Disziplin zwar schon früher in Deutschland. Erst der Nationalsozialismus aber dann diese Aufgabe erfolgreich im Angriff nehmen. Im Gegensatz zu den imperialistischen Methoden der von den belästigten Mächten und internationalen Mächten beherrschten Regierungen anderer Länder, die in imperialistischen Anschlüssen durch außenpolitische Demonstrationen ausgehen, kann der Nationalsozialismus wahr, d. h. völkische Außenpolitik treiben.
Eine deutsche völkische Außenpolitik will nicht etwa die Zusammenfassung aller in der Welt lebenden Deutschen in einem Staate, sondern vielmehr eine enge kulturelle Gemeinschaft zwischen dem festgelegten deutschen Reich und all denen im Ausland, die deutschen Stammes sind. Diese Politik kann notwendig nur eine Politik des Friedens sein.
Die schon einigangs angeführten Erfolge machen es notwendig, mit der außenpolitischen Schulung schon bei der Jugend anzufangen. Keine Gliederung der nationalsozialistischen Bewegung ist zur Erfüllung dieser Aufgabe mehr bezuhen als die Hitler-Jugend.
Die Mittel, die ihr hier zur Verfügung stehen, sind mannigfaltig. Im Vordergrund der Aufmerksamkeit der Kulturtruppen Gemeinschaft mit allen Deutschen jenseits der Grenzen steht das Erlebnis einer Grenz- oder Auslandsfahrt für den Jugendlichen. Unmittelbar erlebt jeder Teilnehmer das fremde oder das Grenzlandsvolkstum und die Besonderheit seiner Landschaft. Hieraus erwächst ihm das Verständnis für die Eigenarten seines und anderer Völker. Nur aus einem solchen Verständnis können gemeinsame Aufgaben der verschiedenen Völker gelöst werden. Nur so kann auch der junge Volksgenosse die Notwendigkeit deutscher Kulturarbeit erkennen. Eine solche Arbeit bedeutet jedoch nicht nur das Recht für den einzelnen, selbst zu schauen, sondern sie bringt auch die Verpflichtung mit sich, den Kameraden das gleiche Erlebnis lebendig zu vermitteln.

Wer war der Mörder?

1000 Mark Belohnung auf Erfassung des Täters
Berlin, 28. September. Die deutschen Kriminalbehörden haben zur Zeit eine großangelegte Fahndungsaktion nach einem Mörder eingeleitet, der sich am 10. September in Hannover von dem Antikwartier Ernst Kopp im Straßengang mitnehmen ließ, um dort nach dem Tod der Landwirtin Helma-Gardub, zwischen Heber und Wintermoor, durch einen Schlag niederzutreten. Der Mörder, der eine offenbar gewöhnliche Kluftkleidung trug, flüchtete auf die letzten Schritte seines Opfers in den nahen Wald, ohne den zweifellos beachtlichen Wund ausgeteilt zu haben. Im Wald hat er sich umgesehen und die Umstände liegen gelassen. Auf die Erfassung des Täters ist eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt.

Südslawien deckt sich den Rücken

Königsbesuch in Bulgariens Hauptstadt
Sofia, 28. September. Das südslawische Königspar, das sich in Begleitung des Außenministers Petzich und eines großen Gefolges befand, traf am Donnerstag um 16 Uhr in Sofia ein. Auf dem Bahnhof wurde es vom bulgarischen Königspar, allen Mitgliedern der bulgarischen Regierung und zahlreichen hochstehenden Persönlichkeiten empfangen. Die Begrüßung zwischen den beiden Königsparen war außerordentlich herzlich. Das südslawische Königspar wird während der Dauer des Besuchs im Schloß Wranja bei Sofia Aufenthalt nehmen.

man auf beiden Seiten gewillt ist, die Verengtheit und eine zwölfjährige ererbte Feindschaft zu beseitigen. Als praktische Voraussetzung, der zwischen den beiden Staaten neu geschaffenen freundschaftlichen Atmosphäre kann der Abschluß verschiedener Wirtschaftsverträge angesehen werden. Wenn man jedoch bei der kleinen Entente
Stimmungen auf einen Anschlag Bulgariens an den Balkan-Pakt
anknüpft, so dürften derartige Kombinationen zweifellos zu weit gehen. Bulgarien hat bisher immer klar zu verstehen gegeben, daß es vertragliche Bindungen, die zugleich eine Sanctionierung der durch die Friedensverträge geschaffene Lage bedeuten würden, ablehnt. Dagegen war bei dem letzten Besuch des südslawischen Außenministers Petzich in Sofia in politischen Kreisen die Rede von einem
Nichtangriffspakt zwischen beiden Staaten.
Es gibt zwar immer noch erhebliche Schwierigkeiten und nicht zuletzt die Mazedonische Frage, die zwischen beiden Ländern liegen.

Erzverzeihbriefe an einen Erzbischof

Wladimir, 28. Sept. (Eigene Meldung)
Katholik Dombardi, der Erzbischof von Belgrad, erhielt ein Schreiben, in dem er von einem unbekannten Erzverzeih angefordert wurde, innerhalb einer kurzen Frist und an einer bestimmten Stelle die katholische Summe von 50.000 Dollar zu besorgen. Der Erzbischof übergab diesen Brief sofort der Polizei, die aber den Täter bis jetzt noch nicht ermitteln konnte. Man vermutet nun, daß der Erzverzeih von jenen Georges Kardinal stammen kann, der schon einmal einen ähnlichen Drohbrief vor etwa einem Jahre an den Kardinal sandte. Dombardi, der sich früher in einem Versteck befand, ist aus dem Versteck entflohen und konnte nicht aufgefunden werden.

Eine Formel wurde geboren

Nach langem Streite: Wiederholung der Februarerklärung
Genf, 28. September. Am Donnerstag, gegen 20 Uhr, wurde folgende Erklärung der drei Großmächte Frankreich, Großbritannien und Italiens bekannt:
Die Vertreter Frankreichs, Großbritanniens und Italiens haben von neuem die Laue Österreichs geprüft und sind übereingekommen, im Namen ihrer Regierungen anzuerkennen, daß die Erklärung vom 17. Februar 1934 im Hinblick auf die Notwendigkeit, die Unabhängigkeit und Unverletzlichkeit Österreichs aufrechtzuerhalten, im Einklang mit den bestehenden Verträgen ihre ganze Kraft behält und auch weiterhin für ihre gemeinsame Politik maßgebend sein wird.
Die drei Großmächte haben sich also nach langwierigen Verhandlungen untereinander und mit der kleinen Entente und Österreich darauf verständigt, sich erneut zu ihren Erklärungen vom 17. Februar 1934 zu bekennen.

Befinnung in Wien?

Die gestrigen Ausführungen der Wiener „Reichspost“ haben auch in Berliner Kreisen eine gewisse Beachtung gefunden. Die „Reichspost“, das Blatt Schupfingers, schrieb, Österreich wünsche, daß seine Bewegungen- und Entscheidungsfähigkeit nach allen Seiten gleichmäßig gehandhabt bleibe. Auch könne Österreich die Lausgabe niemals aus den Augen lassen, daß es der andere deutsche Staat sei, und daß seine auswärtige Politik mit der Entscheidung des österreichischen Volkes im Einklang stehen müsse. Über die österreichisch-italienischen Beziehungen brachte das Wiener Blatt den aufsehenregenden Passus, daß gewisse Kreise der italienischen Diplomatie an anderer Stelle Auslegungen erfahren hätten, die mit dem Begriff der österreichischen Unabhängigkeit nicht ganz vereinbar seien.

Norwegisches Frachtschiff geunten

Samburg, 28. September. Das norwegische Frachtschiff „Grenan“ das mit einer Ladung Holz von Korsund (Norwegen) nach Southampton unterwegs war, ist ungefähr 80 Meilen von der Küste der Nordsee geunten. Die Besatzung des Schiffes konnte sich rechtzeitig von Bord begeben. Sie wurde von den schwedischen Marinekräften „Osaren“ gerettet und in Solland Landbetwerde geunten. Man nimmt an, daß der norwegische Schreiber bereits geunten ist.

Ein weiteres Opfer des Halbenbrandes

Kattowitz, 28. September. Das Brandunglück in der Maschinenhalle des Mars-Schachtes in Wale hat das neunte Todesopfer gezeitigt. An Verwundung und Wala fand die Beilegung der ersten acht Todesopfer unter starker Anteilnahme der Bevölkerung statt.

Daneben darf aber auch nicht die rein föhnlingsmäßige Aufgabe besser werden...

Der besonderen Aufgabe der Grenzlandarbeit wird die NS dadurch genügen, daß sie die Volksgenossen in diesen Gebieten durch die Tat wissen läßt...

All diese Arbeit würde aber unvollkommen sein, wenn nicht als wichtigstes Element in der

Reihe der Aufgaben die Zusammenarbeit mit den Augen b anderer Völkern hinstünde...

Die ersten Anlässe zur Erreichung dieses Zieles - Frieden in der Welt durch Zusammenarbeit der Jugend - sehen wir in den Auslandsreisen des Obergebietsführers Abbe...

Die Hitler-Jugend des Gebietes Mittelland steht sehr unmittelbar in Grenzlandschaften...

Der geistige Aufbau des Gebietes Mittelland steht sehr unmittelbar in Grenzlandschaften...

laugung im Auge zu fassen. Für die endgültige Festlegung des Termins sollte abgewartet werden...

Die genaue Festlegung des Termins mußte dann dem Reichspräsidenten überlassen werden...

Wenn Herr Vorhoff auch diesmal wieder Herrn Knorz nicht nur für seinen Bemühungen um Erhellung internationaler Politik...

Die Saarfrage vor dem Völkerbund Barthous leidenschaftsloser Schrei nach Polizei

Verbeugungs-Ersatz Barthou-Bensch-Knox

Drahtbericht unseres Genfer Sonderberichterstatters.

Genf, 28. September. Der Völkerbundrat behandelt am Donnerstag nachmittag die Saarfrage...

Außenminister Barthou.

Die für den Völkerbundrat wichtige Saarfrage behandelte, so sagte er, aus zwei Gründen...

Bisher habe sich das Dreierkomitee fast ausschließlich mit dem ersten Teil befaßt. Dabei habe es sich naturgemäß hauptsächlich um die Verhältnisse der Ordnung im Saargebiet...

Aufrechterhaltung der Ordnung

berantwortlich ist, nicht in kurzer Zeit eine Polizeitruppe zur ihrer Verfügung habe...

Barthou kam nun auf die bisherigen Vermittlungen zur Verhinderung der Unruhen zu sprechen. Er dankte den Völkern...

Aufgabe der Abstimmungskommission

Aber auch ihre Aufgabe sei schwer. Er sei aber sicher, daß die Kommission in voller Unabhängigkeit vorarbeiten werde...

Zum Schluß berichte Barthou, daß er absichtlich ruhig und leidenschaftslos gesprochen habe. Er wäre herabgesetzt gewesen...

Hochschilichen Druck

zu entstehen. Der Rat habe durch seine Eingriffe im Osten schon eine erste Wirkung der Enttäuschung gefunden...

Naispräsident Bensch

zunächst dem Präsidenten der Saargebietung Knox mit besonderer Verehrung für seine Arbeit...

Bensch dachte dann kürzer und etwas kühler

dem Dreierkomitee und seinem Vorsitzenden Knorz. Er sprach die Hoffnung aus, daß bis zum November ein Bericht dieses Komitees vorliegen würde...

Toter Punkt in Genf

Litwinows Vorschläge zur Kenntnis genommen - Eigenartiges Abbrüskungssehen

Der geistige Aufbau des Gebietes Mittelland steht sehr unmittelbar in Grenzlandschaften...

Zur Kenntnis genommen

Diese Angelegenheit ist damit vorerst erledigt und man sieht erneut vor der Aufgabe, daß der tote Punkt in Genf immer noch nicht überwinden ist...

Einige gegen Deutschland gerichtete Mährer!

Das Außenministerium will die Aufnahme des Völkerbundes in Deutschland rüsten, damit dieses nicht fortwähre, in aller Ruhe aufzuwachen...

Vielleicht hatte man das Empfinden, daß der räucherische Außenminister besser daran wäre...

hören, die Mannschaften beglücken, eines Tages wird der kleine Giffi Kapans das kleine deutsche Staatsbürgerschaft...

Die Wacht im fernen Osten - Herbert Steinmann

Und sie mußten kämpfen, kämpfen gegen das deutsche Drabhindertnis...

Das heißt das „Wanjal! Wanjal!“ durch die dünne Luft, wenn die braunen Sturmkolonnen der Japaner antreten...

Es geht schon auf das Ende des Oktober zurück, als die japanischen Expeditionen der Genfer sich mehrten...

Der Alarmhörn tracht. Dann sinkt der Rosten zu Boden. „Wetter! Los! Man!“

Die Männer dahinter, gekleidet seit Wochen in diesen gelben, gelblichen und nördlichen Mänteln...

Das heißt sich die Hände noch trotziger, da schlugen die Derjzen höher, da leuchtete es in den Augen...

Und wieder müssen die Japaner lachen. Man hat im Osten sich herannähern zu das deutsche Drabhindertnis...

Eines Tages muß die Munition hier zu Ende gehen, eines Tages wird es nicht mehr möglich sein, die Verteidiger zu erdrücken...

Das Ende des Oktober kam nahe, die Höhe des Schicksals stand für die deutsche Welt auf fünf Minuten vor dem Aus...

Zorpedoboot S. 90 durchbricht die Blockade

Zorpedoboot S. 90 liegt ruhig in der Bucht. Kein Rauch ist über ihm. Nichts regt sich auf dem schmalen, langgestreckten Schiffkörper...

Es ist so still und feierlich in der Bucht, als ob gar kein Krieg wäre.

Nur die Schoten der feindseligen Zorpedoboots am Horizont erinnern daran, daß S. 90 wieder seine Stellung liest.

Zorpedoboot S. 90 durchbricht die Kreuzer und Panzerkreuzer.

„Nein, das kann schon stimmen, sein. Der Hauptmannantwort vor ist lang für ein Gouverneur hier.“

„Nein, das wird nicht. Wir dröhen ja nicht einzuweichen im hier. Ob wir wieder rufstehen - Wollen freun!“

„Adieu, dritmal geht das von Japs an.“ „Quaddelkopf! Wartet nicht so es selbst!“

Die Stellung scheint zu schlafen. Vielleicht schläft S. 90 auch.

Man kann nicht erkennen in dieser Richtung. Die S. 90 noch an seinem alten Platz? (Fortsetzung folgt.)

Das Gens-en-Ei

Haben Sie schon einmal Gens-eier ge-essen? Nein? Frau Diefle auch nicht. Sie mundert sich sehr, als sie in den bayerischen...

Es ist wohl sehr schwer, ein solches Ei zu finden? Schwer? Direkt lebensgefährlich sage ich Ihnen. Nur an vollkommen unzugänglichen...

„Und das hier ist der Bart von dem Gens-eier, der damals im Jahre 1910 so schlecht auf-gepascht hat.“

„Ausstattung“

„Wo gehst du hin, Frau Wehner?“ „Ans Kino.“ „Du, warum gehst du da so gerne?“ „Weil der Mann da so schön ist.“

Wirkliche Riesen

„Eine alte Sage behauptet, daß Adam und Eva über 40 Meter groß gewesen seien. Nach der Herrichtung aus dem Paradies wäre aber ihre Länge merklich gesunken, und im Jahre 1718 errechnete ein Forscher, daß Adam das- mal nur noch 16 Meter groß gewesen sei.“

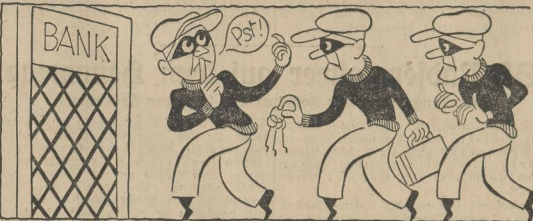
Der größte bekannte Mann war demnach

der Peterericher Franz Winkelmeier. Er er-reichte eine Länge von 2,73 Metern und starb am 4. 1887 im Alter von 24 Jahren an der Schwindsucht. Die größte Frau, Maria Wehne, wurde 1860 bei Halle geboren und starb nachschrieberlich in Paris. Sie erreichte eine Länge von 2,65 Metern.

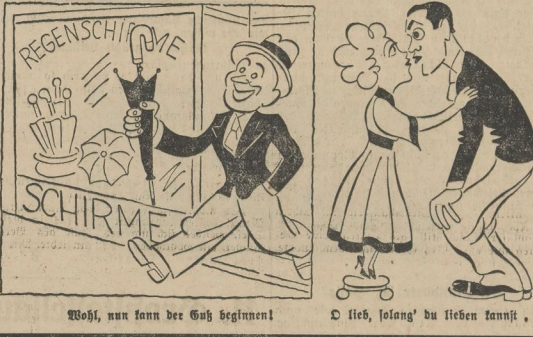
Geflügelte Worte...



Arbeit macht das Leben süß! Man merkt die Mühsicht und man wird verstimmt



Klage ist die erste Bürgerpflicht!



Wohl, nun kann der Gah beginnen! O lieb, solang' du lieben kannst...

Gänsebraten / Von Jo Hanns Köslor

Raul und Pauline löffeln ihren Kaffee. Es klingelt. „Ein Brief“, bracht Minna die Morgenpost. Sie warz an Frau Pauline adressiert. Des-halb öffnete ihn der Mann.

„Wer schreibt denn?“ fragte Pauline. „Wer, denkst du, wer schreibt?“ „Wer soll uns schon schreiben?“

„Was heißt: sollen sie schon kommen?“ brummte Paul, warum kommen sie denn? Was wollen sie denn? Sich einen hübschen Abend machen, sich den Wasit vollschlagen für mein Geld, das wollen sie. Das sind so deine Bekannten.“

„Wie ist meine Bekannte? Du kennst sie doch genau? Du wie ich?“ „Wer hat denn die Frau zuerst an-gesprochen?“

„Ach, aber nur, weil du den Mann kennst.“ „Weil ich den Mann keine Brautbin, du doch nicht gleich mit der ersten Bekannten-diese Karte zu sein. Maßstens Bekanntheit du dich noch mit der Frau des Schmieders, der wir freilich meine Nachbarin sind. Oder laß dich die Schmecker vom Fleischerhaus zum Kaffeezimmer ein. Dann doch nicht eine Karte vor das Post-Teles Mittelstücken für jedermann. Mein Mann saßst alles! Aber diesmal hast du dich ge-irrt. Diesmal kriegt du von mir kein Karten. Sieh zu, wie du deine Bekannten demütigt.“

Pauline meinte noch ein wenig in die Kaffeetasse. Dann ging sie in die Küche. „Minna“, rief sie. „Wer wäre ich, tief Minna.“

„werde vor Tisch erzählen, daß wir eine ge-bratene Gans haben. Bevor sie jetzt die Bekannten auftragen, lassen sie einen Teufel mit großem Krach fallen, schreien auf, ich komme hinaus und wie ich so, als ob uns die Gans in den Koffelweimer gefallen wäre. Das werde ich natürlich mit Ihnen anstellen und dann servieren sie einfach die inzwischen erodierten warmen Würstchen. Haben Sie mich verstanden?“

„Freilich, gnädige Frau“, erwiderte Minna verärgert.

„Die Karte machte ihr mächtigen Spaß.“ „Das ist aber nett von Ihnen“, brüllte Paul und behauptete die Karte, mit Ihnen und actern sehr erfreut, als wir Ihren Brief bekamen.“

„Emmerichs schälten drei subtile Noten aus dem Revier.“

„Aber das war doch wirklich nicht nötig“, nahm Pauline die Blumen und gab sie in die Hände dafür vorbereitete Male. „Sie werden sicher hungrig sein“, sagte sie dem Mann, der sich als ein Tisch bitten?“

„Emmerichs ließen sich das nicht anmerken lassen. Sie dämmten in das Speisezimmer, wo der Tisch abdeckt stand. Pauline hatte die Blumen in die Mitte und erhobte so den feierlichen Klang.“

„Sie haben doch hoffentlich keine Umstände wegen uns gemacht?“ meinte Emmerich. „Aber nein, wir haben nur eine Gans.“

„Aber nein, wir haben nur eine Gans.“ „Freilich, Gans“, brüllte da Emma Emmerich über das ganze Gesicht, „was habe ich ge-sagt? Wir kriegen sicher was Gutes so pöppeln. Vielleicht nur eine Gans. Die sind nicht leicht mehr so teuer.“

„Anschließend band man sich im Zimmer die Servietten um den Hals. Pauline klapperte nachmals. Da klänge von der Küche her ein gewaltiges Krach. Geheuer klirrte. Eine Frauennimme schrie hell auf.“

„Im Gottes willen! Die Gans!“ erlief Pauline entsetzt in die Küche, doch im Zimmer rief sie: „Minna! Minna! Was haben Sie denn gemacht? Was ist Ihnen denn be-zug untergefallen? Sicher die gute Gans, was?“

„Minna meinte und schrieb in der Küche, wie ihr eingeleert war.“ „Es ist mir herzlich unangenehm“, handelte sich Pauline nur auf die Hälfte jetzt haben wir nichts mehr zu essen, bis auf ein paar warme Würstchen, die ich zufällig im Kasse habe. Mein, so ein Krebs heuteutage mit den Dienstboten! Minimal Minimal! Kommen Sie sofort herein!“

„Minna schlich sich durch die Tür. Ihr Ge-sicht blickte sie weinend in der Schürze. Pauline freute sich des geüblichen Wädchens. „Was haben Sie denn fallen lassen?“ fragte sie streng. „Minna gab keine Antwort.“

„Sie haben doch etwas fallen gelassen?“ „Ja“, meinte Minna. „Was?“ „Nur den Koffelweimer.“ „Die Gans, was“, freute sich jetzt Pauline ihres gelungenen Zugs. „Ja, meine Minna immer lauter und sagte: „Mein, die Würstchen.“

Rüffe - rund oder spitz?

Rüffe - rund oder spitz? Es ist nicht leicht, sich hier zu entscheiden, besonders, wenn man nichts davon versteht, wie wir Erwachsenen. Den Ausschlag bei dieser Kristiane geben nämlich die Kinder. Und da die Gefährdung betrauflich recht unbedenklich ist, kann man nur sagen: Deutschland tritt augenblicklich für runde Rüffe ein.

„Nunmehr ist es auffallend, daß Schweden schon seit Jahren nur auf die linken Schulter und auch nur für späte Rüffe Verwendung hat. Es ist nur gut, daß nicht jedes Land delobere Rüfche hat und daß es bisher nur zwei Sorten gibt.“

„Denn auf mehr als zwei Formen ist man bis jetzt bei „Rüffelaffen“ nicht gekommen, denn um diese Maßlosigkeit dreht sich die Streit-frage. Beinahe dreißigtausend dieser her-zelichen Wontons verfallen jährlich eine Berliner Fabrik, verpackt in lauberen Kartons, ein-gepackt in ein plüschiges Revierchenchen.“

„Rüffe man sich aber einmal mit der Der-stellung der Rüffelaffe näher ein, so muß man zu der Erkenntnis kommen, daß der Gefährdung der deutschen Kinder volkswirtschaftlich be-deutend förderlicher ist als der feinen Schweden. Die runden Rüffe nämlich sind nicht mit der Maschine herzustellen. Ihre Handarbeit garantiert die kalkufelige Gefahr, die für deutsche Kinder dem Ventrück an-gemessen erscheint. Die spizen Rüffe werden von Maschinen hergestellt und vermindern die ge-bräuchlichen Arbeitskräfte.“

Oh, diese Kritiker!

Von Fritz Müller, Chemnitz.

Herrn Pauliherverfasser Dr. Kuttler, hier. Sehr geehrte Herr Pauliher! In der Anlage senden wir Ihnen die Ab-schrift eines uns zugegangenen Schreibens vom Herrn Fabrikbesitzer Kommerzienrat Müblich vom der Crücheln, bei ihren künftigen Kri-tiker derartige Unterlassungen vermeiden zu wollen.“

„Mit deutschem Gruß.“ „i. V. Verleger der Deutschen Nachrichten, W. Erbacher, Redakteur für Verlässliches. W. K. W.“

„An den Verleger der Deutschen Nachrichten, hier. Ueber das Stiftungsfest des Bürgergeangsvereins haben Sie allerhand Nebenartikeldes ge-schrieben. Insofern aber, daß die Mitwirkung der berühmten Sängerin nur dadurch möglich war, daß ich sie in meinem Wagen abholte und ihr in meiner Villa ständesgemäßen In-terhalt gewährte, bringe ich Kritiker kein Wort als Ihr bisher Anreger erwarde ich, daß solche Unterlassungen nicht wieder vor-zukommen.“

Aus der „guten“ alten Zeit

Von der Oberrechnungskammer in Pots-dam kommt ein Hüffel: man verbraucht außer Dejmateriale für Bodenwasser der Leute. Der- auf berät der Mittelmeier mit seinem Wachs-meier. Schließlich kommt der Befehl heraus, daß man in dem Bodenwasser einer Wanne einige Mann baden lassen solle. Einige Tage später erwidert sich der Mittelmeier nach dem Erfolg. Da fragt der Wachsmeier sich hin-terem Ohr und lächelt verlegen: „Drei Reus hab' ich in die Wanne reingeführt, aber der vierte war schon nicht mehr unter-zubringen.“

Wald übertrieben

Sandy läßt seine Hände fotografieren. Damit ist ein freundliches Gesicht, schenkt er jedem von ihnen einen Pence. Die Kinder überleben - Nachdem der Fotograf seine Arbeit be-en-det hat, läßt Sandy aufpassen: „Jetzt aber wieder her mit dem Geld!“



BUICK UBER HALLE

Das Strommännchen

Die Heimgelämmchen kamen — die Heimgelämmchen gingen — und die Hausfrauen mit dem neuartigen Schneider hatten das Gefühl...

Die Heimgelämmchen kamen — die Heimgelämmchen gingen — und die Hausfrauen mit dem neuartigen Schneider hatten das Gefühl...

Die Heimgelämmchen kamen — die Heimgelämmchen gingen — und die Hausfrauen mit dem neuartigen Schneider hatten das Gefühl...

Die Heimgelämmchen kamen — die Heimgelämmchen gingen — und die Hausfrauen mit dem neuartigen Schneider hatten das Gefühl...

Die Heimgelämmchen kamen — die Heimgelämmchen gingen — und die Hausfrauen mit dem neuartigen Schneider hatten das Gefühl...

Die Heimgelämmchen kamen — die Heimgelämmchen gingen — und die Hausfrauen mit dem neuartigen Schneider hatten das Gefühl...

Die Heimgelämmchen kamen — die Heimgelämmchen gingen — und die Hausfrauen mit dem neuartigen Schneider hatten das Gefühl...

Die Heimgelämmchen kamen — die Heimgelämmchen gingen — und die Hausfrauen mit dem neuartigen Schneider hatten das Gefühl...

Die Heimgelämmchen kamen — die Heimgelämmchen gingen — und die Hausfrauen mit dem neuartigen Schneider hatten das Gefühl...

Die Heimgelämmchen kamen — die Heimgelämmchen gingen — und die Hausfrauen mit dem neuartigen Schneider hatten das Gefühl...

Die Heimgelämmchen kamen — die Heimgelämmchen gingen — und die Hausfrauen mit dem neuartigen Schneider hatten das Gefühl...

Die Heimgelämmchen kamen — die Heimgelämmchen gingen — und die Hausfrauen mit dem neuartigen Schneider hatten das Gefühl...

Die Heimgelämmchen kamen — die Heimgelämmchen gingen — und die Hausfrauen mit dem neuartigen Schneider hatten das Gefühl...

Die Heimgelämmchen kamen — die Heimgelämmchen gingen — und die Hausfrauen mit dem neuartigen Schneider hatten das Gefühl...

und dadurch die elektrischen Apparate schätzen und lieben lernen, in denen ihr ihm dient — aber wenn ihr wollt: Ich hätte euch ein Geheimnis meines Namens und meine eudämonische Form mitzuteilen.

Starke Zunahme des Luftgüterverkehrs

Wegen der stetig steigenden Zahl an abfliegenden und ankommenden Flugzeugen hat der Flughafen Halle/Leipzig auch eine im hängigen Maße beträchtliche Zunahme des Luftgüterverkehrs zu verzeichnen.

Schurgericht Halle Einbrecher schießt auf Hausdchter

Der Mann mit der Maske - Schuß ging in die Wand

Die berühmte Einbrecherbande Dönede - Tschy - Feuerlein aus Merseburg tatete in den frühen Morgenstunden einem Bauernhof in Köpchen einen unangenehm verlaufenden Besuch ab.

Am Freitag den 27. September 1934 wurde der Mann mit der Maske in der Hand bei einem Revolverwechsel durch die Mägen des Schurgerichts Halle/Leipzig erschossen.

Am Freitag den 27. September 1934 wurde der Mann mit der Maske in der Hand bei einem Revolverwechsel durch die Mägen des Schurgerichts Halle/Leipzig erschossen.

Am Freitag den 27. September 1934 wurde der Mann mit der Maske in der Hand bei einem Revolverwechsel durch die Mägen des Schurgerichts Halle/Leipzig erschossen.

Am Freitag den 27. September 1934 wurde der Mann mit der Maske in der Hand bei einem Revolverwechsel durch die Mägen des Schurgerichts Halle/Leipzig erschossen.

Am Freitag den 27. September 1934 wurde der Mann mit der Maske in der Hand bei einem Revolverwechsel durch die Mägen des Schurgerichts Halle/Leipzig erschossen.

Am Freitag den 27. September 1934 wurde der Mann mit der Maske in der Hand bei einem Revolverwechsel durch die Mägen des Schurgerichts Halle/Leipzig erschossen.

Am Freitag den 27. September 1934 wurde der Mann mit der Maske in der Hand bei einem Revolverwechsel durch die Mägen des Schurgerichts Halle/Leipzig erschossen.

Am Freitag den 27. September 1934 wurde der Mann mit der Maske in der Hand bei einem Revolverwechsel durch die Mägen des Schurgerichts Halle/Leipzig erschossen.

Am Freitag den 27. September 1934 wurde der Mann mit der Maske in der Hand bei einem Revolverwechsel durch die Mägen des Schurgerichts Halle/Leipzig erschossen.

Am Freitag den 27. September 1934 wurde der Mann mit der Maske in der Hand bei einem Revolverwechsel durch die Mägen des Schurgerichts Halle/Leipzig erschossen.

Am Freitag den 27. September 1934 wurde der Mann mit der Maske in der Hand bei einem Revolverwechsel durch die Mägen des Schurgerichts Halle/Leipzig erschossen.

Am Freitag den 27. September 1934 wurde der Mann mit der Maske in der Hand bei einem Revolverwechsel durch die Mägen des Schurgerichts Halle/Leipzig erschossen.

erprecht auf den Weg gebracht. Diese Zahlen geben an, daß die deutsche Wirtschaft sich in den letzten Jahren außerordentlich rasch entwickelt hat.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Die Verbringung von Gütern aus der Provinz durch den Flughafen Halle/Leipzig ist im letzten Jahre beträchtlich gestiegen.

Betriebsappelle bei der Wehag

Erste Einführung in Halle

Mit dem Beginn der kommenden Woche fällt bei den Betrieben der Stadt Halle die von manchen Volksgenossen als entwürdigend aufgefaßte Kontrolle am Eingang des Betriebes fort.

Am nationalsozialistischen Staat finden sich in der Betriebsgemeinschaft Führer und Gefolgschaft in freiwilliger Unterordnung unter das Gesamtwohl des Volkes zusammen.

Es ist zu erwarten, daß die gesamte Gefolgschaft sich des Vertrauens, das der Führer in die deutsche Arbeitskraft in die Arbeitsgemeinschaft setzt, würdig erweist.

Der Angefallene wird wegen der ihm zur Zeit gelegten Verbrechen an einer Haftstrafe von 5 Jahren 6 Monaten verurteilt.

Oberpostlat Lindow im Ruhestand

Oberpostlat Lindow tritt nach 43jähriger Dienstzeit auf seinen Urlaub in den Ruhestand.

Balatum u. Sragula

der billige Bodenbelag für jedermann. Laufwerk von M. 0,60 an per Meter.

Hugo Nehab

den Reichspostdirektionsbezirken Magdeburg, Halle, Erfurt und Jena.

Kämme, Gummi-Bieder

Schaffung von Geräten und Arbeitsbedarf. Am Besten geeignet für die Gummiindustrie.



PA LMOLIVE SEIFE Mehr als Seife - ein Schönheitsmittel. Hersteller: Palmolive-Binder & Ketels G. m. b. H., Hamburg.



Deutsches Volk, hin zur Deutschen Bibel

Eröffnung des deutschen Bibeljahres 1934 durch Bischof Friedrich Peter

„Gottes Wort heißt in Einsamkeit“, dieser Spruch magnte gelten zur Eröffnung des deutschen Bibeljahres 1934 im feierlich geschmückten Saal des Stadtschlosses in die Weite des Landes. Auf der feierlich geschmückten Bühne stand eine Wüste des großen Reformators Dr. Martin Luther, umrahmt von seinem Sohn und seinem Vorfahren. In den Händen trug er ein Buch mit Aufschriften des deutschen Christentums: „Acht Schemen des Evangeliums von Christus nicht und Deutscher, Gottes Wort ist und Deutscher.“ Der Saal war dicht besetzt, als Bischof Peter, geleitet von einer Rahmenordnung der Hallenser, den Saal betrat. Zur Einleitung eines Bergmanns gewiesenen sei, der niemals das Gottvertrauen verlor. Dies Gottvertrauen soll immer und immer die Grundlage erhabener und anständiger Gesinnung, des Strebens zu einem lauterem Christentum unter deutschen Bibel sein. Dann brachte Generalinspektor Dr. H. Professor Schäffler in herzlichen Worten die Heberleitung von der früheren Zeit zur Gegenwart, vom Christentum der vergangenen Generation zu dem neuen Christentum unserer Zeit. Er umriß die geschichtliche Bedeutung dieses als ein Werkstück der deutschen Bibel, Professor D. Schmidt bewies die enge Verbundenheit unseres Reformators Martin Luther mit seiner Bibel und zeigte, daß das Bibelwerk, so wie es geschaffen, ein Spiegelbild seines eigenen Lebensstempels darstellt.

Am Sonntag tragen alle den Ernsttraub und zeigen ihre Volkstreuheit durch Besuch des Heiterfestes auf den Kassefelder Wiesen.

Am Sonntag lang der Stadtschloß unter Leitung von Musikdirektor Planert „Was auf, was auf, du deutsches Land“. Dann begrüßte Bischof Peter, dem von der Reichsfinanzverwaltung das Protokoll über sämtliche deutschen Bibelzeiten übertragen ist, die Anwesenden und erwiesene den deutschen Wäldern mit feierlichen Worten. Er sprach über die Bedeutung der Bibel für die Gegenwart und die Zukunft. Er sprach über die Bedeutung der Bibel für die Gegenwart und die Zukunft. Er sprach über die Bedeutung der Bibel für die Gegenwart und die Zukunft.

Deutsches Buch

ermietet hat, von dem die gesamte deutsche Kultur irgendwie beeinflusst worden ist. Das ist auch kein Wunder, denn in der Bibel wurde ein Spruch gesprochen, der nicht ansetzt von gemeinen Mann verstanden werden könne. Luthers Sprache habe die Möglichkeit einer Überwindung von Ost nach West und von Süden nach Norden über alle Grenzen und Unterschiede der Völkerstämme hinweg geschaffen. Das Bibelstudium habe es im übrigen mit dem religiösen Inhalt der Bibel zu tun. Im deutschen Volk sei eine tiefe Sehnsucht nach Offenbarung und Gott lebendig. Deshalb erfordere es einer inneren Notwendigkeit, wenn gerade die Weisen dieses Volkes ihr Leben auf die Bibel gründen. Es bedeute freilich ein Wagnis, das Wagnis der Wissenschaft der Bibel lesen zu lassen. Aber dieses Wagnis, zu dem sich Luther bekamte, wurde auch in anderen Tagen neu unternommen. Allen Verdrüßungen und Entstellungen zum Trotz, denen die Bibel ausgesetzt gewesen ist und immer sein kann, werde man die Bibel in der evangelischen Kirche nicht fahren lassen, sondern sie immer mutig an sich zu nehmen. Schließlich erwähnte Bischof Peter, daß die Bibel nicht im Verborgenen oder im Winkel, sondern vor aller Welt gefeiert werden solle. Wir wollen es der ganzen Welt zeigen, daß wir im Dritten Reich eine Bibelzeit erleben, der das Wort Gottes zu seinem Reichtum erhebt. „Denn das Reich der Lebendigen erhebt er dann den Deutschen Bibeljahr für eröffnet.“

Anschließend sprachen Beirat Heß, Generalinspektor Dr. H. Professor Schäffler, Leiter und als Vertreter der theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Professor Dr. Hans Schmidt in Grußworten an den deutschen Bibeljahr.

Begrüßte Heß, als Sachverständiger, sprach, wie darauf hin, daß auch Luther der Sohn

Verband Deutsche Frauenskultur

Der Verband Deutsche Frauenskultur begann seine Tätigkeit mit einem Vortrag im „Reichs-Haus“ über Lage und Not der deutschen Frauen, gehalten von der ersten Vorsitzenden Charlotte Schweiner. Deutsch sein, edel und tief ohne schmückendes Gezier war das Erbe des Verbandes in den 36 Jahren seines Bestehens. Deshalb darf er sich jetzt, wo es besonders dringlich ist, das deutsche Volkstum dieses und jenseits der deutschen Grenzen zu führen, auch diesen Vortrag nicht vernachlässigen. Die Modernen ging jedoch, durch aufständisches Kartennmaterial unterstützt, auf die schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse in der politischen Grenze ein. Wenn man höre, daß allein 88 Millionen haubtlinien, 144 Hauptstraßen, 722 Landstraßen, viele Wasserwege willkürlich durch die Grenzen zerstückelt wurden, daß es sich um die Arbeit zwischen Ost und West, die früher durch die Eisenbahnen weiter vordringen wurden, heute 280 Kilometer erfordert, daß allein in der kleinen Stadt Zwickau 130 Weiber durch die Grenzschneidung verstoßen wurden, und die Stadt wohl einen Bahnhof, aber keinen Bahnverkehr hat, so kann man sich von den wirtschaftlichen Schädigungen einen ungefähren Begriff machen. Ebenso schlimm sind jedoch die seelischen Schäden, die auf dem hier mit Recht von einer Hunderten der Grenze sprechen. Die Aufgaben, die der deutsche volksbewußte Frau im Innern Deutschlands aus dieser Not im Osten erwachen, liegen vor allem auf dem Gebiet der Jugend. Der Osten erwartet, daß, wie einst die Ostberliner, heute die Jugend die Weisheit bereit ist, sich für das Deutschtum im Osten einzusetzen. Es heißt demnach, die Jugend auf den Abwegen der Unwissenheit dringend zu helfen. Kassenstellen für die Errichtung deutscher Kinderkrippen jenseits der Grenze zu übernehmen, auch um diese Jugendkinder zu betreuen. Der Verband bitte, solche in seiner

Fahrt zum Bückeberg!

Die Freizeitspelle des Gau's Halle-Merzburg der NSDAP teilt mit:

Ein erfreulich großer Anteil teilte sich die Volksgenossen aus dem Gau Halle-Merzburg an dem großen Ententeft des Deutschen Sportertums auf dem Bückeberg. Während der Zubereitung ist nahezu anwesend, sind für den Sonntagszug 10 Karten zu haben. Es können wie bisher bei der Gau-Merzburg an der Leinwand Halle (Gaul), Hauptstadtkommission, beim Reichsleiter des Gau's im roten Turm und bei den Hauptstadtkommissionen auf dem Bückeberg in Halle bestellt werden. Die Karten sind zu haben, wenn die Kartenbestellung, morgen bei den Hauptstadtkommissionen Karten zu erhalten. Mit verschiedenen Anfragen wird schließlich noch mitgeteilt, daß auch für Berlin, die unterhalb der Organisation der NSDAP am Grönwald teilnehmende, Freizeitspelle, die wertvolle Maßregeln zu 30 Pf. bereitgestellt werden.

unter Schinkel in Berlin gearbeitet hat, nach die Nordwand oder Bahnhofsgebäude nach die von Schinkel 1822 erbaute Fassade des Museums, jetzt das Ministerium des Innern in Berlin, da beide Gebäude einen sehr ähnlichen architektonischen Aufbau zeigen.

Das Universitäts-Gebäude selbst ist ein rein klassizistischer Bau, im Grunde genommen aber ein Turm, da der erste Entwurf nur für einen noch aus Steinbleibend vorsehen hatte, die leider infolge Geldmangels nicht ausgeführt werden konnten. Eigenartigerweise wird die Vorderseite als „Königsseite“ bezeichnet, obwohl sie in Wirklichkeit die schäufere Seite des Baues ist.

Am Bau selbst ist ein hallischer Steinbaumeister Stapel mit beteiligt gewesen, er wurde mit der Ausführung des Innenraumes beauftragt und hat seine Aufgabe vornehmlich darin gesehen, das Innere in seiner Wirkung infolge der vielen Wandtafeln in seiner Weise natürlich viel eingeeicht hat.

Alma mater halensis

Besichtigung des Waagegebäudes und der Universität unter städtischer Führung

Der geliebte Nachmittag im Rahmen der von der Stadtdirektion eingesetzten Führungen war der Besichtigung des Universitätsgebäudes gewidmet, des letzten Baus in der Entwicklung dieses bis ins 18. Jahrhundert und in der ersten Hälfte des vorigen. Und das treffen wir bei einem der imposantesten Bauten aus dem 16. Jahrhundert, bei dem „Waagegebäude“, wieder auf den Namen unseres großen Stadtbauherrn Adelolf Schumann, der im Jahre 1592 bis 1593 erbaut wurde. Das Wunderwerk der Baukunst ist auch noch ein anderes Gebäude, das auch noch einem anderen Grunde von entscheidender Bedeutung für unsere Stadt gewesen: hier stand bis zum Jahre 1890 das alte Gebäude der Universität, das im Jahre 1890 abgebrochen wurde, um die Universität in der heutigen Form zu errichten.

Universitäts-Hauptgebäude

Im höchsten Volksmund eine Lösung der Wissenschaft, aber treffend mit „Affäre in die Höhe“ bezeichnet, fällt in die Jahre 1892 bis 1894. Das Universitätsgebäude ist ein Werk der Baukunst, das in der Zeit der Baukunst, der von 1892 an mehrere Jahre

Aus dem Berliner Theater

Das Schiller-Theater eröffnete mit „Daukenden“, „Spielereien einer Kaiserin“, das bereits vor 13 Jahren einmal in Berlin gespielt wurde, ohne allerdings in Erfolg zu werden. Auch diesmal kann man kaum von einem Erfolg sprechen. Das Spiel der Karin Katharina mit Wenzel, ein an sich dankbarer dramatischer Vorwurf, ist in den Händen der Schillertruppe nicht so glücklich gelungen, wie es hätte sein können. Die Schillertruppe ist ein Ensemble, das in der Vergangenheit als ein Ensemble von hervorragender Qualität galt. Die Schillertruppe ist ein Ensemble, das in der Vergangenheit als ein Ensemble von hervorragender Qualität galt. Die Schillertruppe ist ein Ensemble, das in der Vergangenheit als ein Ensemble von hervorragender Qualität galt.



Aus Mitteldeutschland
Danke des Regierungspräsidenten
Die Verdunkelungsübung gelungen

Der Regierungspräsident in Merseburg teilt mit: Die Verdunkelungsübung im Regierungsbezirk Merseburg ist gelungen! Das war nur möglich, weil die Bevölkerung, die gewerblichen Betriebe und die Industrie keine Mühe und keine Kosten scheuten haben, alle Möglichkeiten auszunutzen.

Die eingeleiteten Flugzeuge haben festgestellt, daß aus den Höhen, aus denen im Ernstfälle Luftangriffe erfolgen werden, kaum ein Luftschiff zu erkennen war. Damit ist im Falle eines Luftangriffs den feindlichen Bombenflugzeugen die Orientierung und die Möglichkeit geistlicher Bombenabwürfe genommen.

Sie erkennen nicht, daß im Ernstfälle eine einzige Luftschiffe ausreicht, die Allgemeinheit zu gefährden. Ihnen sei gesagt, daß in einer sonst gut verdunkelten Gegend die wenigen vorhandenen Lichtquellen naturgemäß die feindliche Wirkung auf sich ziehen. Am wichtigsten sei bemerkt, daß von den nicht beobachteten Anlagen um der größte Teil aus anerkanntem Grund die Erlaubnis hatte, belichtet zu bleiben.

Die eigene Firma beschlagnahmt

Magdeburg. Vor einiger Zeit war auf dem breiten Bagg ein Verleumdungsgericht gegeben worden, das am Tage danach seinen Hauptsitz in einem Gaubauwerk bei Hallebach gefunden worden war. Angezogene hatten gehen, wie der Wagen gar nach der Verhaftung von drei jungen Leuten, zwei Weibern und zwei Mädchen, verfahren wurde, die zuerst im Haus des Verhafteten, und nachher in dem dortigen Keller, daß die Diebe, die bei einer Magdeburger Getreidefirma tätig waren, ihre

Der Mann in Dimkeln
Roman von Werner E. Hintz

Traf nicht schwer, Allerdings - sie kennt den Namen; aber sie hat auch zugleich die Feststellung machen müssen, daß diesen Namen einfach nicht gibt - daß er nichts als eine Probe ist. Hinter ihr sah der Verbrecher vergebens hin und jetzt wieder noch immer kein Umwehen kreist. Der Name Sabatani existiert aber haup nicht! ... Die Saltnier freizite die Wände seiner Zigarre in die Schweißschale, die vor ihm auf dem Tisch stand. Dann griff er langsam nach dem Weinglas und nahm einen kleinen Schluck. Sabatani heißt der Mann also?

eigene Firma beschlagnahmt hatten, indem sie in zwei Einbrüchen aus dem Getreideschuppen ihrer Firma 60 Zentner Getreide gestohlen hatten, die je in ständige Stunden ihrer Firma verkauft.

Selbstmörder nach einem Jahr gefunden

Magdeburg. Der Polizeipräsident teilt mit: Vor einigen Tagen wurde im Walde südlich der Stadt ein Leichnam eines Mannes gefunden, der die Merkmale eines Selbstmörders nach einem Jahr aufwies.

Aus dem Gagebiet Halle-Merseburg

Hitlerjugend im Rundfunk

Gebiet Mitteldeutschland im Programm des Reichs senders Leipzig. Die Kräfte der Hitlerjugend sind in letzter Zeit auch auf dem Gebiet des Rundfunks sehr tätig zu sein begonnen. So hat die HJ heute bereits einen nicht unbedeutenden Anteil an der Programmgestaltung, was in auch in den kommenden Tagen sehr in Erscheinung treten wird.

Auto durchbricht die geschlossene Bahnbrücke

Naumburg. Ein Plunzierwagen hat, das aus Richtung Kitzschengrund kam, heute Nacht gegen die geschlossene Bahnbrücke, die sich bei der Zanderfabrik befindet, dabei wurde der Speichenbaum in der Mitte umgeknickt und der Bod. an dem die Schranke befestigt ist, abgebrochen. Um nicht von dem heranrückenden Zuge erfaßt zu werden, fuhr der Fahrer schnell über die Schienen weiter gegen

Einwandfrei ergeben, daß der tote Selbstmörder ebenfalls einwandfrei festgestellt werden Die Leiche lag bereits seit einem Jahr am Fundort. Eine Vermittler-Sache war erstarbt. Der Fundort war schwer zugänglich, so daß erst jetzt die Leiche gefunden werden konnte.

Motorrad vom Jug zertrimmert

Südhausen. In einem schweren Unfall kam es auf der Reichsstraße Rostocker-Schaßfeld - St. Andreasberg. Ein Motorrad mit Beinwagen, das in harter Bewandlungsfahrt einer ungeklärten Fahnenbewegung durchfahren wollte, wurde von einem Tierwagen erfasst und zertrimmert. Der Fahrer wurde aus dem Wagen geworfen und von einem Polizeier Mann an den Ort des Unfalls gebracht.

Nicht Freizeitsparten

Mitteldeutsch. Am Sonntag werden in Mitteldeutschland vier Freizeitsparten zu einer nationalen Weltfahrt fahren. Die acht Partys werden auf der acht Führern noch insgesamt 20 Personen als Mitfahrer befürworten. Die Fahrt, die als Weltfahrt gedacht ist, verbindet Mitteldeutschland mit den Meeresküsten der Nord- und Ostsee.

Das eigene Kind beschlagnahmt

Mitteldeutsch. Ein Kind, das in der Domäne Straßburg bei Hallebach gefunden wurde, wurde am 28. September in die Hände der Polizei gebracht. Das Kind, das in der Domäne Straßburg bei Hallebach gefunden wurde, wurde am 28. September in die Hände der Polizei gebracht.

einwandfrei ergeben, daß der tote Selbstmörder ebenfalls einwandfrei festgestellt werden Die Leiche lag bereits seit einem Jahr am Fundort. Eine Vermittler-Sache war erstarbt. Der Fundort war schwer zugänglich, so daß erst jetzt die Leiche gefunden werden konnte.

Motorrad vom Jug zertrimmert

Südhausen. In einem schweren Unfall kam es auf der Reichsstraße Rostocker-Schaßfeld - St. Andreasberg. Ein Motorrad mit Beinwagen, das in harter Bewandlungsfahrt einer ungeklärten Fahnenbewegung durchfahren wollte, wurde von einem Tierwagen erfasst und zertrimmert. Der Fahrer wurde aus dem Wagen geworfen und von einem Polizeier Mann an den Ort des Unfalls gebracht.

Aus dem Gagebiet Halle-Merseburg

Hitlerjugend im Rundfunk

Gebiet Mitteldeutschland im Programm des Reichs senders Leipzig. Die Kräfte der Hitlerjugend sind in letzter Zeit auch auf dem Gebiet des Rundfunks sehr tätig zu sein begonnen. So hat die HJ heute bereits einen nicht unbedeutenden Anteil an der Programmgestaltung, was in auch in den kommenden Tagen sehr in Erscheinung treten wird.

Auto durchbricht die geschlossene Bahnbrücke

Naumburg. Ein Plunzierwagen hat, das aus Richtung Kitzschengrund kam, heute Nacht gegen die geschlossene Bahnbrücke, die sich bei der Zanderfabrik befindet, dabei wurde der Speichenbaum in der Mitte umgeknickt und der Bod. an dem die Schranke befestigt ist, abgebrochen. Um nicht von dem heranrückenden Zuge erfaßt zu werden, fuhr der Fahrer schnell über die Schienen weiter gegen

Einwandfrei ergeben, daß der tote Selbstmörder ebenfalls einwandfrei festgestellt werden

Motorrad vom Jug zertrimmert

Südhausen. In einem schweren Unfall kam es auf der Reichsstraße Rostocker-Schaßfeld - St. Andreasberg. Ein Motorrad mit Beinwagen, das in harter Bewandlungsfahrt einer ungeklärten Fahnenbewegung durchfahren wollte, wurde von einem Tierwagen erfasst und zertrimmert. Der Fahrer wurde aus dem Wagen geworfen und von einem Polizeier Mann an den Ort des Unfalls gebracht.

Nicht Freizeitsparten

Mitteldeutsch. Am Sonntag werden in Mitteldeutschland vier Freizeitsparten zu einer nationalen Weltfahrt fahren. Die acht Partys werden auf der acht Führern noch insgesamt 20 Personen als Mitfahrer befürworten. Die Fahrt, die als Weltfahrt gedacht ist, verbindet Mitteldeutschland mit den Meeresküsten der Nord- und Ostsee.

Das eigene Kind beschlagnahmt

Mitteldeutsch. Ein Kind, das in der Domäne Straßburg bei Hallebach gefunden wurde, wurde am 28. September in die Hände der Polizei gebracht. Das Kind, das in der Domäne Straßburg bei Hallebach gefunden wurde, wurde am 28. September in die Hände der Polizei gebracht.

das ichene Tier den Aufbruch von Bauer N. Einmal um und die Wälder des Waldes gingen über das rechte Bein hinweg. Auf der gefänglichen Verletzungen kam der tödliche jedoch mit dem Schreden davon.

Weiterberichterstattung

Table with columns: Datum 28. September 1934, and rows for various locations like Halle, Leipzig, etc., with numerical values.

Veranstaltung der Reichsorganisation

Veranstaltung der Reichsorganisation. Die Reichsorganisation der Arbeiterjugend führt in Zusammenarbeit mit der Reichsorganisation der Arbeiterjugend eine Serie von Veranstaltungen durch. Diese Veranstaltungen sind in Form von Vorträgen, Besuchen und anderen Maßnahmen durchgeführt.

Durchaufsehen. Besonders der eine Schauspieler

Durchaufsehen. Besonders der eine Schauspieler - um wie hoch er doch gelebt! - Meich? Kolomans? Raffack? Traf nicht kühn. Ja - der war es! Also: dieser Raffack! behauptete die Selbstbestätigung sei eine Selbsttäuschung. Aber ich habe ich ihn doch zu der Leberzeugung, daß er sich durch seine erhabene Weigerung unumwunden verurteilt hat...

75 Jahre
MOST

Jetzt wieder vorrätig!!

Die gefüllte Tafelschokolade mit dem einzigartigen Geschmack

Weinbrand Nugal
100 g 45 Pfg.

Verkaufstellen in allen Städten

Wirklich gute Kletterwesten
Kaufen Sie bei **Schnee** am besten!

Rak

Wieder ein grosser Erfolg!
Lil Dagover
Adolf Wohlbrück

Eine Frau die weis,
was sie will

mit
Anton Ethofer
Maria Beling

Verlags 4.00 € 15 8.30

Küchen
schlafzimmer
speisezimmer
Pulverkasten
preiswert und gut
Otto Bernhardt
Herrenstraße 19
Bedarfsdeckungs-
schemen werden in
Zahlg. genommen.

Am Samstag, den 29. d. M.
Annehmen mit hoher glücklicher Bereit-
barkeit mit Herrn Schubert Herrn. Mothe
infolge seines hohen Alters an seine Stelle
die Verehrung des Bekannten

„Zur Funkenburg“
Hier, Freiindefenstrasse 28

Wir sind entschlossen, den Geschäftsbetrieb
in alleinstehender Weise fortzuführen und nach
wie vor den Wünschen der geschätzten Kundschaft
möglichst gerecht zu werden. In dem
Betreff des Schicksals des Betriebes hat ferner
Verständigung zu bestehen. Zum Wunsch
gegenüber das beliebte „Herzogin-Operette“,
— sollen mit feinerer und jugendlicher
Schulung versehen, bitten wir, den
unseren Vorgesetzten längstens vor
Schluss auch uns zuzukommen zu lassen.

Gut gütig!
Hg. Robert Kallenborn u. Frau.

Wiedersdorf
Sonntag, den 30. September 1934
ladet zum
Erntedankfest
und Ball
freundschaftlich ein
E. BARTH

Dauerwellen!
Erstklassigste Ausführung
Größte Haltbarkeit
Billigste Preise

zur Salon
E. ALBRECHT
Merseburger Straße 14
Gegüber der Hallischen Maschinenfabrik

Stadttheater Halle

Sonntag, den 30. gegen 20/1, Uhr
1. Vorstellung für Gastgänger-Gummikarten
Geistlich hammerjäger-Gimmik
vom Opernhaus Hannover

Aida
Oper von G. Verdi
Sonnabend, 20/1 bis gegen 23 Uhr

Die Piccolomini
Dramatisches Schicksal von Fr. Schiller
(2. Abend der Wallenstein-Trilogie)

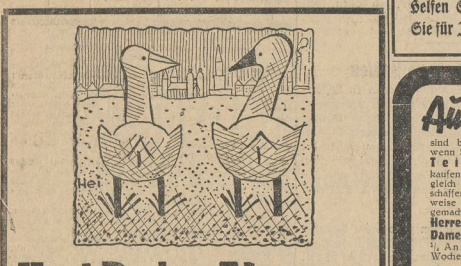
Weine vom
Reinhardt'schen Weinbau
Unterführung 7 u. Eichweg 98. Amt 32232
Vom 60er per Liter schon für 75 Pfg.
Reisepost gratis

Volkstum-Vortrag
mit Schülern am Sonntag, den 29. Sept.
20/1, Uhr im Volkstheater, Vortragsabend, Herr
Raiselmann & Pfand (20-21) aus
Wien, enthält: Gedächtnisreden
gegen das Bolschewikenregime im
Balkanland (Böhm. u. M. D. Schöner u. M.
& Co. in Wien)

Stempel u. Schilder
der
Art
gut u. billig bei
Alfred Pfautsch
Gr. Nikolaistr. 6. (Alte Markt-
Ecke)

Rundfunkprogramm
Sonnabend, den 29. September 1934
Leipzig
Scheidtstraße 322

8.30: Mittagsmusik für den Bauern.
9.00: Funkenoperette.
9.30: Brautengänger. — Besondere:
7.00: Musik: Schumann: Gavotte Nr. 11.
9.00: Funkenoperette.
9.30-10.00: Schallplatten.
10.00: Zeitungslesungen.
10.45: Tagesprogramm.
11.30: Kleiner und großer.
11.55: Kleiner und großer.
12.00: Schallplatten.
12.15: Kleiner und großer.
12.30: Kleiner und großer.
12.45: Kleiner und großer.
13.00: Kleiner und großer.
13.15: Kleiner und großer.
13.30: Kleiner und großer.
13.45: Kleiner und großer.
14.00: Kleiner und großer.
14.15: Kleiner und großer.
14.30: Kleiner und großer.
14.45: Kleiner und großer.
15.00: Kleiner und großer.
15.15: Kleiner und großer.
15.30: Kleiner und großer.
15.45: Kleiner und großer.
16.00: Kleiner und großer.
16.15: Kleiner und großer.
16.30: Kleiner und großer.
16.45: Kleiner und großer.
17.00: Kleiner und großer.
17.15: Kleiner und großer.
17.30: Kleiner und großer.
17.45: Kleiner und großer.
18.00: Kleiner und großer.
18.15: Kleiner und großer.
18.30: Kleiner und großer.
18.45: Kleiner und großer.
19.00: Kleiner und großer.
19.15: Kleiner und großer.
19.30: Kleiner und großer.
19.45: Kleiner und großer.
20.00: Kleiner und großer.
20.15: Kleiner und großer.
20.30: Kleiner und großer.
20.45: Kleiner und großer.
21.00: Kleiner und großer.
21.15: Kleiner und großer.
21.30: Kleiner und großer.
21.45: Kleiner und großer.
22.00: Kleiner und großer.
22.15: Kleiner und großer.
22.30: Kleiner und großer.
22.45: Kleiner und großer.
23.00: Kleiner und großer.



Hast Du 'ne Ahnung,
für was und für wen wir hier eigentlich immer
so gerupft werden?

Ne sicher wieder für die
Beifedernfabrik Bruno Paris in Halle a.S.
denn sie braucht die vielen Beifedern, um ihren
großen Kundenkreis zu beliefern.

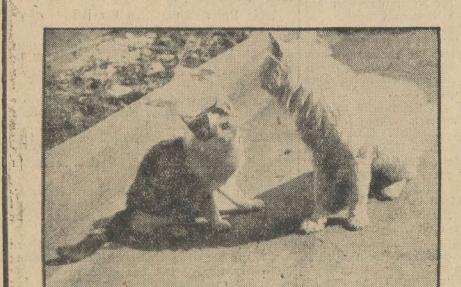
Federbetten mit guter Keildichte.
Füllung
Oberbett 17,50 22, — 28, — 32, — 40, —
Unterbett 17,50 22, — 28, — 30, — 36, —
Kissen 4,50 6,50 7,50 10,50

Reine Daunen
6, — 7,50 9, — 10, — 11, — 12, — 14, —
Reine Gänsehälden
3,75 4, — 5,75 6,50 7,25
Beifedern
— 60 — 75, 1,00 1,50 2,40

Inlets und Drells
nur langjährig ausproberte, farbechte und federdicke Sorten
in allen Farben und Preislagen
für Oberbett 7,50 8,50 10, — 11,50 12,70 15,30 20,40
für Unterbett 7,50 9,50 10,35 11,60 13,65 15,70
für Kissen 1,75 1,95 2,60 3,05 3,75 4,30

Annahme aller Bedarfsdeckungsscheine!

Beifedernfabrik und Bettenhaus Bruno Paris
in der
KL. Ulrichstr. 2 bis Döplplatz 9, drei Minuten vom Markt



Haustiere

die viel Freude und Spaß bereiten,
dabei aber auch viel Nutzen bringen,
findet man durch eine kleine Wert-
anzeige in der MIZ.

Nachstehende Musteranzeige kostet in
der Ausgabe Halle u. Umgebung 60 Pf.

Katzen,
jung, kastriert
& unkastriert, 2,00 € 2,50 € 3,00 €

Bleyle
Kleider, Anzüge
Pullover, Westen, Hosens
usw.

Größte Formen- und Farbensammlung bei
H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84

Unsere
Schlafzimmer
haben eine vorbildliche Zwei-
form, ruhig in der Linien-
führung sind dabei aber nicht
ganz schmucklos. Diese schönen
Zimmer erfüllen alle Ansprüche
besonders auch den der wirklich
korkvollen Preise zu
295, 350, 425, 515, usw.
Bedarfsdeckungscheine werden
in Zahlung genommen

Gehr. Jungblut
Albrechtstr. 37

Webt
neue Leber!

Kleine Anzeigen

Stellen-Angebote
2 Damen
nicht unter 20 Jahren alt, können
lesen eine barmehle Sekretariatstelle
aufnehmen. Wochenslohn guter
Bedienst. Schriftl. unterbreiten,
den 29. September von 8-10 Uhr
Gedächtnisfeier 13 11 Uhr

Vermietungen
2 Güter für Wä-
re über u. ander
Zwecke frei.
Kleinerstr. 24, III E.

Laden
(Ede) Kolonial-
warengeschäft mit
einer gute Küche
Zubehör, um-
wandlungsfähig, sofort
möglichst an ge-
eignetem Kaufmann
zu vermieten.
Angebote 984 an
H. Umbreit, Handl.,
Schiffstr. 1.

Suche
für einen ledigen
18-20 Jähr. Gebil-
deter und ein-
stimmiger.
u. Metzger, Bauer,
Zerker, Kaufm.,
u. dgl.

Suche
für sofort zeitlich,
ledigen Gelehrten,
Koch, Hausw.,
u. dgl.

Suche
für sofort zeitlich,
ledigen Gelehrten,
Koch, Hausw.,
u. dgl.

Suche
für einen ledigen
18-20 Jähr. Gebil-
deter und ein-
stimmiger.
u. Metzger, Bauer,
Zerker, Kaufm.,
u. dgl.

Stellen-Angebote
Sattler,
versteht in allen
Arbeiten mit
Reparaturarbeiten
und ist jederzeit
zur Verfügung.
Schriftl. unterbreiten,
den 29. September von 8-10 Uhr
Gedächtnisfeier 13 11 Uhr

Verkauf
2 Güter für Wä-
re über u. ander
Zwecke frei.
Kleinerstr. 24, III E.

Suche
für einen ledigen
18-20 Jähr. Gebil-
deter und ein-
stimmiger.
u. Metzger, Bauer,
Zerker, Kaufm.,
u. dgl.

Suche
für einen ledigen
18-20 Jähr. Gebil-
deter und ein-
stimmiger.
u. Metzger, Bauer,
Zerker, Kaufm.,
u. dgl.

Stellen-Angebote
Zimmer,
ausgestattet mit
Kamin, Parkett,
Küche, Bad,
Kloset, u. dgl.
Schriftl. unterbreiten,
den 29. September von 8-10 Uhr
Gedächtnisfeier 13 11 Uhr

Verkauf
2 Güter für Wä-
re über u. ander
Zwecke frei.
Kleinerstr. 24, III E.

Suche
für einen ledigen
18-20 Jähr. Gebil-
deter und ein-
stimmiger.
u. Metzger, Bauer,
Zerker, Kaufm.,
u. dgl.

Suche
für einen ledigen
18-20 Jähr. Gebil-
deter und ein-
stimmiger.
u. Metzger, Bauer,
Zerker, Kaufm.,
u. dgl.



In Stelle von Reichszulüssen Steuerermäßigung für Gebäudeinstandsetzung

Auch Ergänzungsarbeiten werden angerechnet Neue Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung

Es wird seit einigen Wochen durch Aufträge in Zeitdrucken und durch Einzelarbeiten...

Das Reichsfinanzministerium weist darauf hin, daß als Veranlagung für Einkommensteuern die Ergänzungsarbeiten...

Im Februar 1935 wird die Einkommensteuererklärung und die Arbeitsschuldenerklärung für das Kalenderjahr 1934 abgegeben...

Es ist jedem Steuerpflichtigen, der eine entsprechende Genehmigung der Einkommensteuerbehörde...

Es ist von altersher der Brauch: Da, wo man lebt, da kauft man auch!

Hallische Hausfrauen!

Der heimische Textil-Einzelhandel wendet sich an Euch durch eine Verbesse-

Woraus besteht Kunstseide? Wie erkennt man die verschiedenen Gewebearten?

Dachgeschossen, von Wohnräumen, Kellerräumen usw. abgedeckt; der Einbau von Heizanlagen, Warmanlagen...

Was der Film bringt: Ritterhaus-Lichtspiele Eine Frau, die weiß was sie will

Mi. - Lil Dagover ist die Frau, die weiß was sie will in dem Kommt. der nach der gleichnamigen Operette von Oscar...

Es gefiel und immer so an den englischen Gelehrten von Shakespeare über Dickens...

Das ist das beste Lob, das wir hier zu verzeichnen haben, wenn wir fähig sind...

CT. Große Ulrichstraße Eine Nacht in Venedig

Nach Wittlich, Grovart, Kleber erscheint nun auch der Dresdener Kino-Pattiera...

CT. Große Ulrichstraße Eine Nacht in Venedig

Das ist das beste Lob, das wir hier zu verzeichnen haben, wenn wir fähig sind...

CT. Große Ulrichstraße Eine Nacht in Venedig

Das ist das beste Lob, das wir hier zu verzeichnen haben, wenn wir fähig sind...

bei der Nordhern Allgem. Versicherungs-Allg. - früher Vaterländische und Rheinania - zurückzuführen.

Arbeits Rolands gefunden

Arbeiter auch des Hallischen Roland Bei den Aufstärkungsarbeiten in Ron-

CT-Riebeckplatz Klein Dorrit

Es gefiel und immer so an den englischen Gelehrten von Shakespeare über Dickens...

Parteiämliche Bekannmachung

Dr. Gruppe Johannesplatz, Betr. Gilsdorf. Die Dienststunden der Gilsdorf...

CT. Große Ulrichstraße Eine Nacht in Venedig

Nach Wittlich, Grovart, Kleber erscheint nun auch der Dresdener Kino-Pattiera...

CT. Große Ulrichstraße Eine Nacht in Venedig

Nach Wittlich, Grovart, Kleber erscheint nun auch der Dresdener Kino-Pattiera...

CT. Große Ulrichstraße Eine Nacht in Venedig

Nach Wittlich, Grovart, Kleber erscheint nun auch der Dresdener Kino-Pattiera...

CT. Große Ulrichstraße Eine Nacht in Venedig

Nach Wittlich, Grovart, Kleber erscheint nun auch der Dresdener Kino-Pattiera...

Aufnahme in die GG frei

Die Aufnahmeberechtigte der Schulstaffel ist vom Reichsführer SS in Mitleid aufgefunden...

Die Hitler-Jugend ruft zur Grenzland-Erweiterung

Heute, Freitag, 20 Uhr, im Reichshof, Deutscher Volksgesang, folge auch von ihrem Ruf!

Burg-Theater Ich kenne Dich nicht und liebe Dich

Diese Tonfilm-Operette erweist auch bei ihrer Neu-Aufführung wieder durch ihre hohe...

CT. Große Ulrichstraße Eine Nacht in Venedig

Nach Wittlich, Grovart, Kleber erscheint nun auch der Dresdener Kino-Pattiera...

CT. Große Ulrichstraße Eine Nacht in Venedig

Nach Wittlich, Grovart, Kleber erscheint nun auch der Dresdener Kino-Pattiera...

CT. Große Ulrichstraße Eine Nacht in Venedig

Nach Wittlich, Grovart, Kleber erscheint nun auch der Dresdener Kino-Pattiera...

CT. Große Ulrichstraße Eine Nacht in Venedig

Nach Wittlich, Grovart, Kleber erscheint nun auch der Dresdener Kino-Pattiera...

Aus dem Gaalkreis Angenommen: Feindlicher Flieger ... Alarmübung in Hohenkurn

Hohenkurn. Als Abschluß der Feuer- schußübungen fand eine Alarmübung der freiwilligen Feuerwehrtätigkeit statt. Es war angenommen, ein von Halle kommender feindlicher Flieger, der infolge von Windstöße freitreffend zur Landung gezwungen war, hätte sich in der letzten Bomben entleert und diese auf verlassene Wirtschaftsgebäude im Ort abgeworfen. Die Feuerwehr ging sofort auf das dichtest entzündete Feuer mit zwei und mehr Schlauchleitungen zur Bekämpfung der Brände. Ein im oberen Stockwerk durch Rauchschwaden gefährdetes Kind wurde durch die Gasmasken bewaffnete Feuerwehrmänner abgeholt. Der Flieger selbst war inzwischen verhaftet worden, seine Maschine wurde ein Opfer der Flammen. Die Übung verlief in allen Teilen zufriedenstellend.

Umzug auch in Mößlich

Mößlich. Als Abschluß der Feuer- schußübungen fand die drei Wölkige der freiwilligen Feuerwehrtätigkeit in Mößlich

mit ihrem Oberführer Kamerad Gehling einen Propagandaabend durch die Führer des Amtsbezirks unter Mitwirkung ihrer seitlich geschmückten Fahnen. Im 18 Uhr trafen die Wehren in ihrem Kommandoort Mößlich wieder ein. Nach einer kurzen Ansprache des Kameraden Jörn, Braunschweig, über den Sinn und Zweck der Feuerwehrtätigkeit, wurde sie mit einem „Sieg-Heil“ auf den Führer geschlossen.

Schwäne auf Reisen

Hohenkurn. In Hohenkurn hatten sich vorgerufen am frühen Morgen auf dem Dorfplatz drei Schwäne eingefunden. Schnell hatte sich das Ereignis im Dorf herumgesprochen und Erwachsene und Kinder säumten das Ufer und betrachteten die letzten Geißer. Gegen Mittag kam ein Mann aus Mößlich. Die drei Schwäne wurden dort vernichtet. Die drei Schwäne wurden dort vernichtet. Die drei Schwäne wurden dort vernichtet.

Fund aus der Bronzezeit

Heideburg. In der Nähe von Heideburg fanden Arbeiter beim Ausgraben des Straßens

bettes in 40 Zentimeter Tiefe die Überreste einer großen Urne. Bei vorläufigem Weitergraben fanden sie in der gleichen Tiefe noch eine weitere Urne. Ebenfalls gelang es den Arbeitern die vollständigen Teile der Urne zu bergen. Dem Museum für Vorgeschichte wurde dieser Fund gemeldet. Im Grund von Schriftproben und Beschriftungen auf den Scherben wurde festgestellt, daß diese Urnen aus der Bronzezeit stammen dürften.

Vorbereitungen zum Erntedankfest

Hohenkurn. In einer allgemeinen Aussprache, die zwischen den Bauern und allen Organisationsvertretern in Gehres Gehrtorf stattfand, wies Propagandaleiter Ba. Streicher einleitend darauf hin, daß der Erntedankfest, der im nächsten Weiche der deutschen Bauern als Wertschätzung und Ehrerbekundung des Volkes ehren soll, zum Staatsfest festgesetzt worden sei. Es müßte deshalb eine Ausprägung aller Volksgenossen sein, dieser Verbundenheit mit dem Nährland schon äußerlich durch Ausdruck zu geben, daß jedes Haus und jede Wohnung durch Grün- oder Rohrnenschmuck für Verbundenheit mit der heimatischen Scholle am kommenden Erntedankfest besetzt. Nach eingehender Beratung wurde in allen Punkten für das durchzuführende Programm eine Einigung erzielt.

Sprengrung eines Schiffahrtshindernisses

Rothenburg. In der Nähe der Rothenburger Amtsstelle lag im Flußbett der Saale ein mächtiger Stein, der eine erhebliche Behinderung der Schiffahrt darstellte. Der Stein ist jetzt abgetragen worden. Durch drei Sprengungen wurde das Hindernis an dieser Stelle beseitigt und der Fluß wieder freigegeben. Die bei der Sprengung aufsteigende Wassermasse war 20 Meter hoch und erreichte die Höhe der Uferberge. Selbst in der Riederer Fluß wurde die Sprengfontäne noch gesehen; man glaubte dort, eine Dampfexplosion sei erfolgt.

Herbstliche Dampferei

Mucena. Die Mucena Frauenhilfe der Ortsgruppe Mucena veranstaltete unter reger Beteiligung der Gemeinde eine Dampferei. Es wurde der Handel und Gewerbeverein bei Rothenburg beauftragt, dann ging es zurück zur Georgsburg. Hier fand eine gemütliche Kaffeestunde statt, die die Teilnehmer bei bester Stimmung bis zum Abend zusammenhielt. Unter fröhlichem Gesang wurde die Heimfahrt angetreten. Die Teilnehmer werden noch oft und gern an den schönen Herbstnachmittagen denken.

Otto Nicolai
im vollendeten 66. Lebensjahre.
Halle (Saale), den 28. September 1934.
An dieser Trauer im Namen aller Hinterbliebenen
Gertrud Nicolai und Kinder
Die Beerdigung findet am Montag, den 1. Oktober, nachmittags 2.30 Uhr von der Kapelle des Südriedershofes aus statt.

**Betten - Matratzen
Polsterwaren**
erklassigt billig
R. M. Zieseler, Leipziger Straße 66 a im Hof

**Lapeten
Linoleum**
Walter Sommer
Fernsprecher 2355 Halle, Leipziger Straße 92
Verlangen Sie kostenlos Muster und Angebote.

**Auf
Teilzahlung**
Helfen wir auch einzelne Bettstellen, Stahldrahmatratzen, Auflegematten, Schränke 120 bis 160 cm breit. Die Rahmenstellungen sind bequem und werden nach Wunsch eingerichtet.
Schwamm & Co.
Gr. Ulrichstr. 5 a. Gr. Ulrichstr. 36

Stoffe und Tuche im heimischen Fachgeschäft

Es ist seit alters her der Brauch:
da wo man lebt, da kauft man auch!
Eine Ausstellung für die Hausfrau

Für wenig Geld! Stuhlrohr
Dauer-Wellen la Qualität bei
System Wells und Greiser
Zopf-Sieberl Korb - Lühr
Nur Leipziger Str. 33
Erstklasse u. 2. Klasse in größter Auswahl!
Untere Leipziger Straße

Mutter u. Kind:
alle Arten von Binden, Bettstoffe, Windelbinden, Gummimatten, Säuglings-Wagen, Kauf u. Miete Milch-Flaschen, Puder, Spriben, Spielraseln, Gummipflüppchen
Klappenbach
Gr. Ulrichstr. 41, Leipziger Str. 61/60

Steinpilze
garantiert erigend, in allerhöchster Qualität, nur noch kurze Zeit reichl. Zufuhr empf.
Kleiderschneiderei
es mich beschl.
Borndorferweg 22, 23
Bürostr. 10/11, 10/12
Kleiderm. . . 0,40
Häutchen . . . 0,70
Häutchen . . . 0,30
Schürzen . . . 1,10
Blusen . . . 1,10
Kleiderm. . . 3,50
Kleiderm. . . 6,70
Gummie
Borndorferweg 22, 23
Bürostr. 10/11, 10/12
Schleifchen nur 4,70
Schleifchen 6,90
festes Schürchen für Herbst und Winter
Schürchen
Schürchen ab 4,90
mit abgesetzter 4,80
Wärmehülse ab 16,70
Schleifchen
3 Stck. ab 4,50 nur
O. KA. WE
Schneiderei
Schneiderei
Wo?
lasse ich meinen Schirm reparieren? Bei
Franz Ricken
Schirmfabrik
Kleinschmieden 6
Ring, Gr. Steinstr.

Junge Enten . . . 26,-
Schweine-Mieren . 64,-
Frische Koteletten 85,-
Gabel Koteletten 85,-
Gute zarte Schnitzel 95,-
Geräucherter Speck 84,-
Dicke Schälbröte . 64,-
Frischer Gulasch . 48,-
A. Knäufel Butter, Wurst, Fleischwaren

Obstbäume
in allen Formen u. ertragreichen Sorten. Beste Qualität - Markenware - Stachel- u. Johannisbeersträucher und -Hochstämme, Himbeeren, Brombeeren, Weinreben, Haselnüsse, Erdbeerpflanzen usw.

Rosen in reicher Sortenauswahl. Alleebäume, Ziersträucher, Schling- und Heckenpflanzen. Sorten- u. Preisverzeichnis auf Wunsch. Zum Besuch mein Kulturreich lädt ein
Otto Bredt, Baum- und Rosenzucht
Halle-1, Cröllwitz u. Schleierh.

Verlangt überall die „M3“


EINLADUNG ZUM WELTPFANG
Mit dem neuen TELEFUNKEN-RUFKLEBER können Sie im Handumdrehen die ganze Welt durchstrahlen. Jeden Sender hören Sie für sich, ab RM. 10,- einm. Röhren u. Kurzwellentell.
Nehmen Sie teil an den Freuden und Vorteilen des Rundfunk-Vortrefflichen Kundendienst, bereitwillige Vorführungen und Beratung sowie bequemste Zahlungsweise bietet Ihnen Ihr Fachgeschäft
Prophete
Rannische Str. 17/18

Zwangsversteigerungen
Es werden öffentlich meistbietend gegen förmliche Veranlassung versteigert:
Sonntag, den 29. September 1934:
10 Uhr, Abf.-Dittler-Wing 13:
1 Bettlaken - Strahlwagen (90 P. S., Motor-Drumler), 1 Wasserschiff, 1 Büffel, 1 Stroh, 1 Hühnerstall, 4 Lederhülle, 1 Sammelwanne, Best. Gerätschaften.
Sonntag, den 29. September 1934:
9 Uhr, Rattinstraße 13 a:
1 Treppen- u. Kellertreppen, 1 Bettlaken (300), 1 Woll, deren u. Zammenschnur und Stützmittel, 1 Sammelwanne, 1 Hühnerstall, 1 Hühnerstall, 15 Wolldecken, 1 Korb (Stroh), 10 Wolldecken, 1 Hühnerstall, 40 Stroh Zettel, 1 Korb u. a. a. a.
Zier- u. Gartengeräte, 1 Hühnerstall.
Sonntag, den 29. September 1934:
10 Uhr, Abf.-Dittler-Wing 13:
Butter, Gerstebrot, Natronbrot, Knieleib, Salz, Fett, Pfeffermühle, Cerealien.
Kloßbrot, Gerstebrot, 1 St. Brandtstraße 16, II.

Abwaschschüssel
aus einem Stück gestanz.
2,60 1,86
Gänsebratpfannen
mit Deckel, hellgrau
6,50 6,50 4,75 4,25

Güte Emaille sehr billig!
Wee
große Auswahl sucht, gute Qualität schätzt, und sehr preiswert kaufen will, komme zu
HALLE-SAALE RITTER IN RITTERHAUS
Großer Waschtrog
aus einem Stück gestanz.
fein hellgrau 3,30 2,90 2,60
Großer Waschtrog
gerade hohe Form, fein hellgrau 4,60 4,- 3,40
Schmortöpfe
aus einem Stück gestanz.
fein hellgrau 1,35 1,30 1,00
1,45 -75
1,55 -80
1,65 -85
weißer Küchenschüssel
Tiefe, weiße Teilschüssel
1,55 1,50 1,10 -95
Milkttöpfe
aus einem Stück gestanz.
fein hellgrau 1,- -75
-80 -85
hellblau 1,90 -80 -65
-85
marmoriert 1,70 1,25
1,05 -80
Große Abwaschschüssel
aus einem Stück gestanz
2,60 1,86
Gänsebratpfannen
mit Deckel, hellgrau
6,50 6,50 4,75 4,25
Große Wassereimer
aus einem Stück gestanz.
fein hellgrau 1,18 hellblau 1,55 1,25 1,10
hellblau, innen weiß 1,35 1,- -85 -75
marmoriert 1,60 marmoriert 1,55 1,30
großer Schereimer -90 2,- 1,75 1,40 1,20
Kaffeekessel
aus einem Stück gestanz
fein hellgrau 3,70 3,50 3,30
hellblau 3,70 3,50 3,30
marmoriert 4,90 4,55 4,30
Brokstätten
fein weiß Emaille
0,25 7,50 6,80

Damenhüte
Was die Frauen so reizend macht, Was ihnen erst den richtigen Schick verleiht, Das ist und bleibt der Hut von
A. Wiedekind
Halle, Rannischestr. 20-21, Fernsprecher 228-75
Palzmantel, Jacken, Füchse
Umarbeitungen jeder Art werden angenommen.

ÖFEN
Orig. Koch & Co.
Rachelfen
Gasheerde
Wasserschüssel
Denmechende

Staubfreie Ofenreinigung - Reparatur - Werkstatt
Christian Glaser
Halle 1, nur Gr. Klausstr. 24, Fernruf 26138

Der deutsche Film

Nichts Neues in der Filmtechnik

Der plastische Farbenfilm im alten und im neuen Aufguß

Mit großer Regelmäßigkeit tauchen immer wieder Nachrichten auf, nach denen der plastische Film und der Farbenfilm erfunden sein sollen. Mit derselben Regelmäßigkeit wird dann auch immer wieder auf die Gefahren hingewiesen, die der plastische und farbige Tonfilm für das Theater bedeutet. Diese Behauptungen sind jedoch ganz unbegründet. Denn angesehen davon, daß der Film ganz andere Aufgaben als das Theater hat und die persönliche Atmosphäre des Theaters nie erleben wird, auch wenn es ihm rein formal möglich wäre, so muß man sich darüber klar sein, daß der plastische und farbige Film eigentlich schon längst erfunden ist, ohne daß jene gefährliche Konkurrenz für das Theater eingetreten wäre.

Von einem farbigen Film kann man fast schon seit 30 Jahren sprechen, denn bereits viele der ersten Laufbilder aus den Kinderjahren der Kinetematographie waren — handförmig. Dieses Verfahren konnte sich natürlich wegen seiner hohen Kosten und wegen seiner Unzuverlässigkeit nicht durchsetzen; aber immerhin ist es fast auch schon drei Jahrzehnte her, daß Lumière in Paris die Farbphotographie erfand, der

Beschauber eben eine Freude aufweisen muß, ist schon mehrere Jahre alt und experimentiert bereits aus Zeit des bunten Films.

Dann also immer wieder von neuem Nachrichten auftauchen, daß angeblich der farbige und plastische Film erfunden sei, so handelt es sich regelmäßig um Neblamendruck, bestenfalls um die Verlesung schon bestehender Erfindungen, deren praktische Auswertung aber in den meisten Fällen vorläufig noch recht teuer ist, abgesehen davon, daß sie künstlerisch den Film kaum weiter bringen können.

Deutsche Filme an die Front!

Südlamien.

Im Wehrader Senat äußerte sich der bekannte Senator Soja über künftigen Südlamien. Er betonte, daß die südlamische Filmproduktion bei Weitem die eigentlich nicht Angehörige des südlamischen Staates seien. Diese Herren denken Filme, die mit fiktiver Umrandung auf das längst vergangene Zeitalter des Südlamien und ohne jedes künstlerische Niveau wären. Senator Soja betonte, daß diese südlamischen Spekulanten aus verständlichen Gründen Filme über das Deutschland Adolf Hitler nicht bringen. Gerade aber der deutsche Film sei für Südlamien besonders wertvoll. Er würde das Verständnis beider Völker zueinander erhöhen helfen und für die südlamische Jugendbeziehung sei er völlig unentbehrlich. Senator Soja hoffte, daß von Seiten der Regierung bald gegen diese südlamischen Geschäftsmacher vorgegangen werden wird, um dem deutschen Film den Platz freizumachen, der ihm gebührt. — Diese Versicherung ist so wertvoller, als noch bis vor Kurzem die deutsche Filmeinfuhr nach Südlamien recht gering war. Die Haupteinfuhr bestand aus amerikanischen, österreichischen und sibirischen Filmen. Es wäre zu hoffen, daß sich jetzt in Südlamien für den deutschen Film ein neues Absatzgebiet erschließt.

Frankreich.

Frankreich ist für den deutschen Film, wie jedem leicht einleuchten wird, immer ein wichtiges Absatzgebiet gewesen. Das lag allerdings nicht daran, daß etwa den Franzosen der deutsche Film nicht gelte hätte, sondern vielmehr war einmal die Zeit dem Kino immer wieder von Zeit zu Zeit recht gespannt politische Lage daran schuld, dann aber ist in den letzten Jahren die französische Eigenproduktion so gestiegen, daß sich die Produzenten von Jahr zu Jahr mehr gegen jegliche Einfuhr wehren und schließlich sogar recht scharfe Kontingentbestimmungen ausgearbeitet haben, wonach für die nächsten drei Monate eine Einfuhr überhaupt gesperrt werden soll. (Die Entscheidung über diese Bestimmung liegt allerdings bei der Regierung.)

Der deutsche Film kommt hauptsächlich durch die Ilfa nach Frankreich. Es handelt sich



Ein herziges Gabelbrüstück
Paula Wessely in einer Szene aus dem neuen Europa-Film „So endet eine Liebe“.

hierbei um die in Deutschland gedrehten Aufnahmen von Filmen, die in der Schweiz auch mit französischen Schauspielern besetzt sind, so daß man in Frankreich solche Filme durchaus nicht als deutsch, sondern als original-französisch empfindet. Der deutsche Film besitzt verhältnismäßig wenig Darsteller, die sich auch in außerordentlichen Rollen verwenden lassen. So kommt es, daß von deutschen Stars eigentlich nur Käthe von Nagy und Brigitte Helm in Frankreich populär sind. Somit gibt es in Paris noch zwei Stars, die ausschließlich deutsche Filme in deutscher Sprache spielen. Zu ihren Besuchern gehören natürlich hauptsächlich Deutsche, aber auch der gebildete Franzose besucht diese Theater gern. Da viele Theater Privatunternehmen sind, kann man hier also nicht eigentlich von einer Ausfuhr sprechen, denn obwohl die Häuser immer gut besetzt sind, ist der finanzielle Erfolg nicht gerade groß. Die dort besetzten Stellen sind außerdem fast immer nicht über drei Jahre alt.

neuer Art einiger Bildspieler erwiesen, dessen Abgang für den Film einen großen Verlust bedeutet. Seine eindrucksvollen Verfertigerungen aller Märchenfiguren wie des Nüzegahl, des Mottenjägers, seine überaus glücklich-mitfühlenden Darstellungen des Bösen und des Bösen lebten heute noch nach zwei Jahrzehnten in unserer Gedächtnis. Und auch im Sprechfilm hat er noch vor wenigen Jahren unübergehbare Gestalten auf die Leinwand gestellt. Daher scheint es unbedauerlich, daß wir diesen Darsteller nicht wiedersehen sollen.

Ein Blinder als Film-Regisseur

Die Nachricht, die aus England kommt, klingt unvorstellbar, und dennoch ist es so: in London wird jetzt ein Film gedreht, dessen Regisseur blind ist. Man wird das natürlich nicht ganz wörtlich nehmen können, denn der Film, als die Kunst, die sich an das Auge wendet, kann letzten Endes nur von einem Augenmenschen geschaffen werden, und so heißt denn selbstverständlich dem Blinden John G. Entcliffe ein seltener Helfer zur Seite, aber die eigentliche Initiative, man könnte sagen die künstlerische Oberleitung, liegt doch bei dem Blinden, denn der Film selbst hat das Leben der Blinden zum Gegenstand.

Zunächst ist überhaupt eine interessante Persönlichkeit. Er verlor vor 25 Jahren sein Augenlicht, was für ihn ein besonders schwerer Schicksalschlag war, da er eine glänzende Karriere als Pianist aufgeben mußte. Er wollte aber der Welt zeigen, daß ein Blinder sein ganz unglücklicher Mensch zu sein braucht, wenn er die Kraft und den Willen aufbringt, sich eine eigene Welt zu schaffen. So begann er denn die Welt mit in praktischer Form zu betreten, indem er sich bei seinem Landhaus selbständig einen Garten anlegte, der bald Berühmtheit erlangte und schließlich der schönste Garten Englands preisgekrönt wurde.

Der Film, den er jetzt dreht, soll der Welt zeigen, wie auch der Blinde Mensch es vermag, Licht in sein dunkles Leben zu bringen. Viel leicht wäre es uns Schanden, Werdhans aus dem Film zu lernen, wie man die Welt in die Einzelheiten ihres Daseins so ganz einzufühlen, wie es eben der Blinde kann.

Dies und das

Wieder „Böhème“ im Film.
Wann es die Böhème war, das bezeichnen die Unterlagen zu dem Libretto von Baccini bezeugen. Aber das, was jetzt in Amerika von neuem verfilmt wird, ist ein Böhème als Böhème, ein Böhème, das von jeder beim Film sehr beliebt gewesen; so hat es in diesem Film fünf verschiedene Böhème, die nicht möglich, uns in das Leben der Böhème und in die Einzelheiten ihres Daseins so ganz einzufühlen, wie es eben der Blinde kann.

Oesterreichisches Bauerntheater film.
Die österreichische Szenenbild-Kunst hat durch gegenwärtig eine Bauerntheater. Die Böhème ist nicht möglich, uns in das Leben der Böhème und in die Einzelheiten ihres Daseins so ganz einzufühlen, wie es eben der Blinde kann.

Kinoerkarten für Kriegesbeschädigte.
Eine Einrichtung des Landesverbandes Berlin im Bereich der Kinotheaterbesucher, welche nach in jedem Kinotheater monatlich für 100 Stück 6 Pfennig einen sehr guten Preis als Kassenkarte ausgeben werden.



Na endlich!
Doris Krenkler. — Doris Krenkler und Hermann Spielmann in dem neuen Ilfa-Tonfilm „Der Rubin geht auf Abenteuer“.

schon bald durchs geladete Verleiher auf dem Gebiet der Kinetematographie folgten. Während Sumieres Erfindung auf dem Dreifarbenbild beruht, so daß also — ähnlich wie beim Buchdruck — drei verschiedenfarbige Filmstreifen übereinander aufeinander zu liegen, so hat in Amerika erfundene und auch jetzt noch häufig verwendete Technicolor-Verfahren nur zwei Farben. Im Effekt ist dieses Verfahren natürlich ziemlich unzulänglich, da es in der Schattentöne nur braune und blaue Töne herausbringt. — Vor etwa zehn Jahren aber kam die Erfindung des Farbenfilms durch ein naturwissenschaftliches Verfahren mehrere Schritte vorwärts, um dann bereits seit etwa vier Jahren als ein gelöstes Problem betrachtet werden. Die Aufnahmen erfolgen auf einem orthochromatischen Film, an dem grüne und rote Filter vorbeilaufen. Der Film selbst sieht einfarbig aus, wirkt jedoch bei der Projektion, die ebenfalls durch Farbfilter vorgenommen wird, fälschlich naturfarbig. Ähnlich wie ist auch die Erfindung des Plastischen Films geblieben. Daß man durch Drehung des photographierten Objekts stereoskopische Wirkungen auf der Leinwand erzielen kann, wußte man schon seit der Erfindung des Films. Wenn also heute der amerikanische Filmregisseur Ralph Murphy anfänglich, daß er durch ein neuartiges Aufnahmeverfahren bei seinem Film „Private Skandal“ das Problem des plastischen Films gelöst habe, so handelt es sich hierbei lediglich um eine gut ausgearbeitete Illusion, denn an sich ist kein neuartiges Aufnahmeverfahren nur die Auswertung einer alten Idee. Auch durch elliptische Konfiguration der Projektionswand erreicht man lediglich einen scheinbaren stereoskopischen Effekt, der außerdem den Nachteil hat, daß er nur bei einer bestimmten Bildrichtung auftrifft, was eine Vorfürsorge in größeren Käufern ausschließt. Gelungen ist die Erfindung lediglich in denen Verfahren, bei dem — ähnlich wie bei den Stereoskop-Bildern — zwei Bilder aus verschiedenen Blickrichtungen aufgenommen werden, die dann verschiedenfarbig variiert auf einen Film zusammenprojiziert werden. Durch Verändern mit einer speziellen Vorrichtung werden die Bilder für das Auge getrennt, so daß ein plastischer Effekt auftrifft. Die Ausführung ist so leicht, daß bei Aufnahmen von schwimmenden Schiffen oder von Luftballons aus sich bei einzelnen Beschauern sogar alle Anzeichen der Stereoskopie einstellen. Auch diese Erfindung, die nur den Mangel aufweist, daß der



Ilfa-Nachwuchs!
Doris Krenkler wurde als junge Schauspielerin von der Ilfa am Stadttheater St. Gallen entdeckt.

Einer ist nun mal gelungen, was Millionen mal erhofft. Dies Ereignis ist gelungen! (Aber, so was gibt's nicht oft!)

Doris Krenkler heißt das Weib, dem das Glück ins Haus gerannt. Denn sie war — wie ihr geloben — in St. Gallen nur bekannt.

Da kam eines Tags die Kunde, daß der Film sie engagiert. Und es war in aller Munde: Glimmer-Märchen ist passiert.

Doris Krenkler packt die Sachen, schnellstens fährt sie nach Berlin. Und sie muß vor Freude lachen: plötzlich hat ihr Leben Sinn!

Geht es nicht „Freut euch des Lebens“?
Geht ihr eriter Film nicht so?
Doris ladete nicht vergessens.
Bild, man sie auch künftig froh!

„Großherzogtum“ Saarland

Eine neue Separatistenerfindung

Saarbrücken, 28. September. (Eigene Meldung.) Die saarländischen Separatisten geben sich wirklich erstaunliche Mühe, immer neue Beiträge zur Erweiterung des Saargebietes zu liefern. Da ihr einziger Gedanke die „Werbung des Saargebietes vor Deutschland“ ist und sie bisher trotz ihres zur Schau getragenen Optimismus keinerlei Einbruch zu machen verstanden, suchen sie die „Autonomie des Saarlandes“ auf dem Umweg über ein „Großherzogtum“ zu erreichen. Diese Pläne haben sogar schon den

Weg in die belgische Presse gefunden. In ihrer Befürwortung des neuesten Separatistendrehes weist sie auf das benachbarte Großherzogtum Luxemburg hin, das sich außerordentlich stabiler politischer und wirtschaftlicher Verhältnisse erfreuen könne.

Bekanntlich haben sich die Separatisten aller Schattierungen bisher einseitig auf demokratische und republikanische Ansufforderungen beschränkt. Nachdem nun diese Propagandamittel häufig verweigert haben, wird scheinbar das Wäntelchen gewechselt und die Schaffung eines monarchisch regierten autonomen Staates gefordert.

Deutschenscheu mit doppeltem Boden

Für Autonomie der Saare — Gegen Autonomie im Elsaß

Eine merkwürdige Rolle hat der antideutsche Kampagnen an der Saar spielt eine gewisse elsaß-lothringische Presse, die die hiesigen Organe der Paroxysmen, die sich namentlich auf Grund der fälschlichen finanziellen Subventionen ihrer französischen Auftraggeber vor der völligen Rüge benachteiligen können, unterteilt. Man kann dabei ein seltsames Doppelpiel beobachten, gleichzeitig aber auch feststellen, wo die Auftraggeber in beiden Richtungen liegen. Die „Chronik“, das führende Wochenblatt der Separatisten, wird in Fortschritten in der von französischen Geldern subventionierten Drucker der „Carniers Nouvelles de Fortsch“ hergestellt. Die „Chronik“ kämpft, wie es im Titelblatt heißt, „für wahres Deutschland außerhalb hitler-Deutscherlands, für die Freiheit des Saargebietes und der deutschen Kultur.“ Das Wochenblatt in Fortsch führt dagegen einen fanatischen Kampf gegen alles Deutsche und während die „Chronik“ gegen das Neudeutsche in Deutschland wettert und die griechische Kultur retten will, läßt man im Elsaß nichtsbedenklich gegen das Christentum Sturm und treibt für den Laizismus ein. Ein ähnliches Beispiel für diese bemerkenswerte Charakterlosigkeit bietet die in Strasbourg erscheinende „Salomonstafel“. Der „Frankfurter“, die Schrift führt im Elsaß ebenfalls einen fanatischen Kampf gegen das deutsche Volkstum, die deutsche Sprache und die Autonomiebewegung. Möglicherweise findet sich das Titelblatt des „Frankfurter“ auf einer saarländischen Geschäftschrift, die sich der „Antifaschist“ nennt. Hier findet man allerdings keine Angriffe gegen die deutsche Sprache und gegen das Christentum, dagegen kann man vom Kampf für das „wahre Deutschland“ und von der „Anerkennung des Autonomismus“ (für das Saargebiet) lesen.

Einer der Hauptanhänger des Separatismus ist dann eine Wochenschrift von Max Walf „Saarwolf-Schicksalswege“. In herrlichen Farben werden hier die Vorgänge einer Saargebietes geschildert. Die Wochenschrift erscheint jedoch im Verlag der „Republique“ in Strasbourg, einem Blatt, das ausdrücklich zur Bekämpfung der Autonomisten ausgeben wird. Der Autonomismus in Elsaß-Lothringen ist zwar eine Angelegenheit, die die Franzosen unter sich abzumachen haben. Trotzdem dürfte es aufschlußreich sein, festzustellen, daß dieselbe Kette, die in Frankreich gegen die elsaß-lothringische Autonomiebewegung Sturm laufen, sich dazu berufen fühlen, der Saargebietes einen Autonomiestatus schmackhaft zu machen.

Verzweigte Lage im Saingebiet

Starke Regenfälle — Mäher im Mühl

Talpa, 28. Sept. In dem durch die Zerstörung heimgesuchten Gebiet in Japan sind in den letzten zwei Tagen starke Regenfälle niedergegangen. Besonders in der letzten Nacht sind große Schäden angerichtet. Die Bevölkerung, die zum größten Teil noch in schlecht gebauten Hütten untergebracht ist, ist vollkommen verarmt, zumal die Verkehrsanlagen trotz der Hilfsmaßnahmen der Völkern ungenügend haben.

Das Memelstatut illusorisch?

Wieder Vertragsverletzung — Memelländisches Schulwesen wird litauisch

Tilsit (Ostpr.), 28. September. Das litauische Direktorium des Reichs hat einen Erlaß veröffentlicht, durch den nun auch das Schulwesen des Memelgebietes in engere Abhängigkeit von dem litauischen Reich eintritt. Die litauische Unterrichtsverwaltung hat die litauische Schulen in einer Sprache unterrichtet. Die litauische Unterrichtsverwaltung hat die litauischen Schulen in einer Sprache unterrichtet. Die litauische Unterrichtsverwaltung hat die litauischen Schulen in einer Sprache unterrichtet. Die litauische Unterrichtsverwaltung hat die litauischen Schulen in einer Sprache unterrichtet.

Löst sich Spaniens Krise?

Unerwartete Wirkung der Katalanen-Auslieferung auf die Cortes-Sitzung am 1. Oktober

Madrid, 28. Sept. (Meldung unteser spanischer Vertreter.) Am kommenden Montag, dem 1. Oktober, treten die spanischen Cortes zum ersten Mal nach Beendigung der Parlamentssession zu einer Sitzung zusammen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß in dieser Sitzung die

Ausscheidung über das von Samper geführte Kabinett

fallen wird. Ministerpräsident Samper ist dabei eifrig am Werk, noch in letzter Stunde eine Regierungsmehrheit zusammenzubringen. Sein Hauptargument gegenüber den Rechtsparieren, die zu einer Mehrheit notwendig sind, ist nach wie vor der Hinweis, daß ein Sturz des Kabinetts eine noch schwerere Krise nach sich ziehen würde, für die die Rechtsparieren die Verantwortung übernehmen müßten.

Der Optimismus, der in den Regierungskreisen offensichtlich wieder am Boden genommen hat, gründet sich in erster Linie auf eine Note des Präsidenten der Generalität

von Barcelona an die Madrid Centralregierung. Bekanntlich brachte Samper in seinen Verhandlungen mit den katalonischen Autonomisten nicht die Energie zu größerem Vorgehen auf. Bei der unsicheren parlamentarischen Lage und der wahrheitswidrigen Unzuverlässigkeit der in Katalonien stehenden Truppen hatte Samper bisher nicht genügt, die Katalanen zur Anerkennung einiger von Madrid erlassenen Anordnungen zu zwingen. Die oben genannte Note ist aber in derart herausforderndem Ton abgefaßt, daß Samper, wenn er seine Autorität nicht vollends ganz untergeben will, nun

energischer vorgehen muß.

Trotz der neuen Schwierigkeiten, die sich in den letzten Tagen in den baskischen Provinzen ergeben haben, glaubt man in Regierungskreisen, durch eine härtere Aktivität Sampers gegenüber den Katalanen die Rechtsparieren für eine Regierungsmehrheit zu gewinnen.

Damit sind die Fronten für am nächsten Montag beginnenden Cortes-Sitzung schon ziemlich klar herausgestellt. Sampers Schicksal hängt demnach im wesentlichen von der Haltung der katholischen Volkspartei ab. Man rechnet mit der Wahrscheinlichkeit, daß sie gegen Samper stimmen werde. Damit würde die Regierungskrise in das entscheidende Stadium treten.

„Die Partei befehlt dem Staat“

Rechtssitzung in München

München, 28. September. In München im Braunen Haus fand im Sitzungssaal des Führers eine Tagung der Reichsleiter der NSDAP statt, an die sich eine Vertretung mit den Ministern der Reichsleitung im Plenarsaal des Münchener Rathhauses anschloß.

Es fand eine umfassende Aussprache über eine Reihe von Fragen statt, die zur Zeit im Vordergrund der Parteiarbeit stehen, u. a. wurden das Verhältnis von Partei und Staat auf der Tagung eingehend behandelt, sowie insbesondere die Auswirkungen und Folgerungen besprochen, die sich aus der allgemeinen Richtlinien „Die Partei befehlt dem Staat“ für die Arbeit der Partei ergeben.

Auf der Tagung der Parteileiter erstatten die Beauftragten der Parteileitung aus ihren Inspektionsbezirken Bericht über ihre Tätigkeit und ihre Eindrücke.

Interessant war dabei die Feststellung, daß über 93 Prozent aller Beschwerden, die Parteimitglieder betreffen, sich bei sachlicher Beurteilung als Meintraum und persönlicher Klatsch herausstellen. Nebeneinander wurde auch berichtet, daß die Wirkung des Reichsparteitag für die Parteiorganisation ebenso wie im ganzen Volk eine außerordentlich tiefgehende war.

Das hält Wort

Verfügung Dr. Lenz über die Gewährung von Unterhaltungen

Berlin, 28. Sept. Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Lenz, ordnet an: Die Richtlinien über die Mitgliedschaft der Deutschen Arbeitsfront sehen vor, daß einzelne Unterhaltungen nur gewährt werden, wenn das Gesamtvermögen des Mitgliedes nicht mehr als 100 Mark monatlich beträgt.

Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf alterwerbene Rechte und Anwartschaften. Die Deutsche Arbeitsfront hält die Wort, daß die alten Rechte unter allen Umständen gewahrt werden.

Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Robert Len.

Mord und Selbstmord im D-Zug

Drama im Schnellzug Paris-Ventimiglia — Sensationelle Aufklärung

Paris, 28. September. Am Schnellzug Paris-Ventimiglia hat sich ein Drama abgespielt. Der Schaffner erbot sich einem Mordanschlag in einem Schlafwagenabteil 1. Klasse die Zeichen zweier Nachzügler. Er benachrichtigte den Zugführer, der auf der nächsten Station Halt machte und die Polizei alarmierte. Nach den ersten polizeilichen Feststellungen wurde der betreffende Wagen abgehängt.

Ein lang gejagter Mörder

Bei den einen der beiden Toten, dessen Rapporte auf den Namen Wiffert lauteten und in dem man den Mörder des anderen vermutet, handelt es sich nach den Ermittlungen der Polizei um einen aus Polen gebürtigen Josef Wiffert, der vor Jahresfrist die Kriminalpolizei oder Länder bejagt hat.

Eine polnische Sängerin ermordet

Man muß ziemlich weit zurückgreifen, um die Zusammenhänge darzulegen, die Wiffert zu einem geübten Mörder der Polizei machten. Im Juli 1929 wurde am Stande von Trepport bei Dippole die Leiche einer Frau gefunden, die vier Schwürmer aufwies. Alle

Nachforschungen der Polizei, den Namen der Unbekannten festzustellen, blieben erfolglos, so daß man sich zunächst die Angelegenheit ob Acta zu legen. Fast 10 Jahre später, genau 19 Tage vor der Verjährung des Verbrechens, erhielt die Polizei einen anonymen Brief, der sowohl die Identifizierung des Opfers als auch die Feststellung des Mörders erlaubte. Es handelt sich bei der Toten um eine 24jährige polnische Sängerin Helene Kawaska, die mit einem Bruder Wifferts verheiratet war.

Die Untersuchung ergab weiter, daß die Unglückliche auf Befehl eines Familienrates von ihrem Schwager ermordet worden war, um ihrem Mann die Mitgliedschaft zu geben, eine reiche Heirat abzuschließen. Gegen den Mörder Wiffert erließ die französische Polizei einen Steckbrief, der aber ohne Erfolg blieb. Erst vor ganz kurzer Zeit war es der Pariser Kriminalpolizei gelungen, festzustellen, daß Wiffert und Wiffert ein und dieselbe Person waren. Wiffert hat seinen Reisespass und Freund ermordet, um einen unheimlichen Reichtum zu beschaffen, es dann aber vorzog, sich selbst das Leben zu nehmen.

Wildleder ist Mode!

SALAMANDER

Halle (Saale), Leipziger Straße 100





Anordnungen für unedle Metalle

Verbrauchsregelung für das dritte Vierteljahr 1934. Die Verbrauchsregelung für unedle Metalle für das dritte Vierteljahr 1934 betrifft alle Betriebe der ersten Bearbeitungsstufe.

Wann Eisenstoffe, die gemäß § 3 für Aufschmelze bereitgestellt sind, diesen Status nicht verlieren, so darf ihre Verwendung für Aufschmelze nur mit besonderer Genehmigung der Liefermengenstelle und nur unter Einwirkung auf das Aufschmelzwerk erfolgen.

Verbrauchtreibenden entfernen lassen muß, wenn für deren Vertrieb aufkommen zu können. Der Verbrauchtreibende würde bei unangenehmer Entfernung daher Gefahr laufen.

Table with market data for various commodities like wheat, oil, and other goods, listing prices and quantities.

Ernährung sichergestellt

Nur Gemüse und Getreide werden benötigt. Der Ernährungsstand hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Ernährung sichergestellt

Nur Gemüse und Getreide werden benötigt. Der Ernährungsstand hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Amlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin

Am 27. September 1934. Die am 27. September 1934 am Amlichen Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin abgehandelten Mengen sind:

Amlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin

Am 27. September 1934. Die am 27. September 1934 am Amlichen Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin abgehandelten Mengen sind:

Bessere Verzinsung - beschleunigte Tilgung

Verordnung über die Gewährung aufgeweichter Schuldverpflichtungen und verwandter Schuldverbindlichkeiten.

Verordnung über die Gewährung aufgeweichter Schuldverpflichtungen

Verordnung über die Gewährung aufgeweichter Schuldverpflichtungen und verwandter Schuldverbindlichkeiten.

Verordnung über die Gewährung aufgeweichter Schuldverpflichtungen

Verordnung über die Gewährung aufgeweichter Schuldverpflichtungen und verwandter Schuldverbindlichkeiten.

Verordnung über die Gewährung aufgeweichter Schuldverpflichtungen

Verordnung über die Gewährung aufgeweichter Schuldverpflichtungen und verwandter Schuldverbindlichkeiten.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Börsen und Märkte

Uach Neu verloren nach mehrmonatiger Erholung. Die Börse hat sich im September bestfälliger gestaltet.

Mitteldutsche National-Zeitung

Einzelpreis 15 Pf.

5. Jahrgang Die "Mitteldutsche National-Zeitung" erscheint täglich außer Sonntagen mit einer Illustriertenbeilage. — Verlagsadresse bei Änderungen: Leipzig, Hauptstr. 10. Telefon 1011. Telegramm-Adresse: "Mitteldutsche National-Zeitung".
Preis: 200 Pf. (abgesehen von den Postgebühren).
5. Jahrgang Freitag, 28. September 1934 Nummer 227

Hochspannung an der Adria

Kirchenlieder unter Polizeiaufsicht

Der italienisch-südslawische Gegensatz verschärft sich zusehends - Barthou mißbraucht das Völkerbundsforum zu französischer Saarpropaganda - Terror gegen die deutsche Schulsprache in Memel

Schwere Bluttat

Ein früherer Separatist erstickt einen Saardeutschen.

Offen, 28. September. Wie aus Details in Weiskirchen gemeldet wird, nach dort der überreichhaltige frühere Separatist Karl Glatz den 28-jährigen Arbeiter Arthur Popowitsch, der überlebende hatte eine Saarländische Wohnung und befand sich auf dem Nachbargelände, er mit einigen Begleitern an der Wohnung Glatz vorstellte, hier zu die, offenbar gereizt durch den Gehörgang des Glatz, aus seiner Wohnung und brachte Popowitsch einen schweren Schlag in die Brust. Glatz war einer der liebsten Separatisten und Franzosenfreunde der Gegend.

Bete nicht zu laut!

Drahtbericht unseres Belgrader Vertreters

Belgrad, 28. September. Parallel mit der Pressekampagne hat man jetzt in Italien auch den Kampf gegen das slavische Volkstum innerhalb der italienischen Grenzen in verstärkter Weise aufgenommen. Dieser Kampf macht heute selbst nicht vor der Heiligkeit des Heiligtums halt! Die Behörden in Venedig haben an die slowenischen Pfarrämter der Provinz Bestimmungen erlassen, die Kirchengesänge in slowenischer Sprache zu verbieten.

Grenz- und Auslandsarbeit der SA

Von Reinhart von Eichborn
Leiter der Abteilung Ausland im Gebiete Mittelrand der SA

Die geradezu rührende Aktivität des deutschen Volkes vor ebendem in außenpolitischen Fragen stellt den Nationalsozialismus vor die Frage, wie hier Wandel geschaffen werden kann. Nicht umsonst haben wir den verlorenen Krieg als Beispiel vor Augen. Wir erkennen, daß unserm Volk damals die klare Erkenntnis der außenpolitischen Lage fehlte. Nur so konnte es auch der feindlichen Propaganda im Verein mit völkerverfeindlichen Elementen gelingen, das deutsche Volk zu dem Frieden der Lüge zu bewegen. Es gilt zunächst einmal die Voraussetzungen zu schaffen für eine selbstverständliche Disziplin aller Deutschen in außenpolitischen Dingen, wie sie bei der Volkshauptversammlung am 12. November 1933 schon klar zum Ausdruck kam. Diese außenpolitische Disziplin ist für uns deshalb um so notwendiger, als Deutschland, im mitteleuropäischen Raum liegend, stets im Brennpunkt internationaler Ereignisse stehen wird.

Wer war der Mörder?

1000 Mark Belohnung auf Ergriffung des Täters.

Berlin, 28. September. Die deutschen Kriminalbehörden haben zur Zeit eine großangelegte Fahndungsaktion nach einem Mann in der Gegend, der sich am 10. September in Hannover von dem Unfalltäter Ernst Koll im Straßengang mitgenommen, um nach dem unterwegs an der Handfläche seines linken Arms, zwischen Finger und Mittelfinger, durch einen Schnitt in der Haut, durch den Mörder, der eine offenbar gebogene SA-Uniform angelegt hatte, Häufchen auf die linke Wulstseite seines Kopfes in den rechten Hand, ohne den am weitesten benutzten Hand ausgeführt zu haben. Im Wald hat er sich umgezogen und die Uniformstücke liegen gelassen. Auf die Ergriffung des Täters ist eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt.

Südslawien deckt sich den Rücken

Königsbesuch in Bulgariens Hauptstadt

Sofia, 28. September. Das südslawische Königspar, das sich in Begleitung des Außenministers Jastitsch und eines großen Gefolges am 27. September in Sofia eintraf, man auf beiden Seiten gewillt ist, die Vergemeinschaftung und eine zwölfjährige ererbte Feindschaft zu vergessen. Als praktische Auswirkung, der zwischen den beiden Staaten neu geschaffenen freundschaftlichen Atmosphäre kann der Abschluß verschiedener Wirtschaftsverträge angesehen werden. Wenn man jedoch bei der letzten Entente

wurde geboren

Erhebung der Februarerklärung

gegen 20 Uhr, wurde folgende Erklärung der SA und Italiens bekannt:

Die drei Großmächte haben sich also nach langwierigen Verhandlungen untereinander und mit der kleinen Entente und Oesterreich darauf verständigt, sich erneut zu ihrer Erklärung vom 17. Februar 1934 zu bekennen.

wurde geboren

Erhebung der Februarerklärung

gegen 20 Uhr, wurde folgende Erklärung der SA und Italiens bekannt:

Die drei Großmächte haben sich also nach langwierigen Verhandlungen untereinander und mit der kleinen Entente und Oesterreich darauf verständigt, sich erneut zu ihrer Erklärung vom 17. Februar 1934 zu bekennen.

Erpresserbriefe an einen Erzbischof

Philadelphos, 28. Sept. (Eigene Meldung). Kardinal Dougherty, der Erzbischof von Philadelphia, erhielt ein Schreiben, in dem er von einem unbekannten Erpresser aufgefordert wurde, innerhalb einer kurzen Frist und an einer bestimmten Stelle die fiktive Summe von 50.000 Dollar zu deponieren. Der Erzbischof übergab diesen Brief sofort der Polizei, die aber den Täter bis jetzt noch nicht ermitteln konnte. Man vermutet nur, daß der Erpresserbrief von jenen Georges Hadidich stammen kann, der schon einmal einen ähnlichen Drohbrief vor etwa einem Jahre an den Kardinal sandte. Hadidich, der sich bisher in einem Versteck befand, ist aus diesem entflohen und konnte noch nicht aufgefunden werden.

Norwegisches Frachtschiff geunten

Samburg, 28. September. Das norwegische Frachtschiff "Grenmar", das mit einer Ladung Holz von Korsgrund (Norwegen) nach Samburg unterwegs war, ist ungefähr 80 Meilen von Kopenhagen in der Nordsee geunten. Die Besatzung des Schiffes konnte sich rechtzeitig von Bord begeben. Sie wurde von dem schwedischen Norweger "Osten" gerettet und in Gullönd geleistet. Man nimmt an, daß der norwegische Dampfer bereits gefunden ist.

Bestimmung in Wien?

Die getriggen Ausführungen der Wiener "Reichspost" haben auch in Berliner Kreisen eine gewisse Beachtung gefunden. Die "Reichspost", das Blatt Schützenbergs, schrieb, Oesterreich wüßte, daß seine Bewegungen- und Entscheidungsfähigkeit nach allen Seiten gleichmäßig geachtet bleibe. Auch könne Oesterreich die Tatsache niemand aus den Augen lassen, daß es der andere deutsche Staat sei, und daß seine auswärtige Politik mit der Gestaltung des österreichischen Volkes in Einklang stehen müsse. Ueber die österreichisch-italienischen Beziehungen brachte das Wiener Blatt den aufsehenerregenden Passus, daß gewisse Lehren der italienischen Diplomatie an anderer Stelle Auslegungen erfahren hätten, die mit dem Begriff der österreichischen Unabhängigkeit nicht ganz vereinbar seien.

Bestimmung in Wien?

Die getriggen Ausführungen der Wiener "Reichspost" haben auch in Berliner Kreisen eine gewisse Beachtung gefunden. Die "Reichspost", das Blatt Schützenbergs, schrieb, Oesterreich wüßte, daß seine Bewegungen- und Entscheidungsfähigkeit nach allen Seiten gleichmäßig geachtet bleibe. Auch könne Oesterreich die Tatsache niemand aus den Augen lassen, daß es der andere deutsche Staat sei, und daß seine auswärtige Politik mit der Gestaltung des österreichischen Volkes in Einklang stehen müsse. Ueber die österreichisch-italienischen Beziehungen brachte das Wiener Blatt den aufsehenerregenden Passus, daß gewisse Lehren der italienischen Diplomatie an anderer Stelle Auslegungen erfahren hätten, die mit dem Begriff der österreichischen Unabhängigkeit nicht ganz vereinbar seien.

Ein weiteres Opfer des Halbenbrandes

Samburg, 28. September. Das Brandunglück in der Halbenbrande des Ritterschloßes in Wala hat das neue Todesopfer gefordert. Ein Viehhändler und Wala fand die Leiche der ersten adl. Todesopfer unter harter Anteilnahme der Bevölkerung.

Ein weiteres Opfer des Halbenbrandes

Samburg, 28. September. Das Brandunglück in der Halbenbrande des Ritterschloßes in Wala hat das neue Todesopfer gefordert. Ein Viehhändler und Wala fand die Leiche der ersten adl. Todesopfer unter harter Anteilnahme der Bevölkerung.

Ein weiteres Opfer des Halbenbrandes

Samburg, 28. September. Das Brandunglück in der Halbenbrande des Ritterschloßes in Wala hat das neue Todesopfer gefordert. Ein Viehhändler und Wala fand die Leiche der ersten adl. Todesopfer unter harter Anteilnahme der Bevölkerung.

Ein weiteres Opfer des Halbenbrandes

Samburg, 28. September. Das Brandunglück in der Halbenbrande des Ritterschloßes in Wala hat das neue Todesopfer gefordert. Ein Viehhändler und Wala fand die Leiche der ersten adl. Todesopfer unter harter Anteilnahme der Bevölkerung.

